

AUSGABE 01 / 2022



# PFLEGE-INFO

## Demenz

Alzheimerforschung

Diagnose Demenz-  
Wie geht es weiter?

Altenpflegepreis

Das Magazin über Pflege  
und Demenz im Saarland



PSP Tagespflege Villa Kaiser



## MARIENHAUS-GRUPPE – WIR SIND FÜR SIE DA!

Die Marienhaus-Gruppe ist einer der größten christlichen Träger sozialer Einrichtungen in Deutschland. Rund 13.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen sich in Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und dem Saarland tagtäglich um das Wohl der Menschen. Zur Gruppe gehören 12 Kliniken an 18 Standorten, 20 Einrichtungen für Menschen im Alter, 2 Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen an 3 Standorten, 3 stationäre und 10 ambulante Hospize, 6 Bildungseinrichtungen sowie weitere 11 Einrichtungen. Im Saarland ist die Marienhaus-Gruppe mit vier Klinikstandorten, vier Alten- und Pflegeheimen sowie sechs Hospizen vertreten.

### UNSERE KLINIKEN

#### Marienhausklinik St. Josef Kohlhof

Klinikweg 1-5  
66539 Neunkirchen  
Telefon 06821 363-0  
Fax 06821 363-2600  
E-Mail [info.koh@marienhaus.de](mailto:info.koh@marienhaus.de)  
Web [www.marienhausklinik-st-josef-kohlhof.de](http://www.marienhausklinik-st-josef-kohlhof.de)

#### Marienhaus Klinikum St. Wendel-Ottweiler

Am Hirschberg 1a  
66606 St. Wendel  
Telefon 06851 59-01  
Fax 06851 70136  
E-Mail [info.wnd@marienhaus.de](mailto:info.wnd@marienhaus.de)  
Web [www.marienhaus-st-wendel-ottweiler.de](http://www.marienhaus-st-wendel-ottweiler.de)

#### Marienhaus Klinikum St. Elisabeth Saarlouis

Kapuzinerstraße 4  
66740 Saarlouis  
Telefon 06831 16-0  
Fax 06831 16-1097  
E-Mail [info.sls@marienhaus.de](mailto:info.sls@marienhaus.de)  
Web [www.marienhaus-klinikum-saar.de](http://www.marienhaus-klinikum-saar.de)

### UNSERE ALTEN- UND PFLEGEHEIME

#### St. Franziskus Alten- und Pflegeheim

Franziskusweg 1  
66763 Dillingen  
Telefon 06831 7009-0  
Fax 06831 7009-4050  
E-Mail [simone.busch@marienhaus.de](mailto:simone.busch@marienhaus.de)  
Web [www.altenheim-dillingen.de](http://www.altenheim-dillingen.de)

#### St. Vincenz Alten- und Pflegeheim

Hermannstraße 10  
66538 Neunkirchen  
Telefon 06821 999 79-0  
Fax 06821 999 79-79  
E-Mail [hausadresse.nkv@marienhaus.de](mailto:hausadresse.nkv@marienhaus.de)  
Web [www.st-vincenz-neunkirchen.de](http://www.st-vincenz-neunkirchen.de)

#### Alten- und Pflegeheim St. Josef

Nordring 4  
66333 Völklingen  
Telefon 06898 207-0  
Telefax 06898 207-220  
E-Mail [info@altenheim-voelklingen.de](mailto:info@altenheim-voelklingen.de)  
Web [www.altenheim-voelklingen.de](http://www.altenheim-voelklingen.de)

#### St. Maria Altenheim Wadern

Johannisstraße 27  
66687 Wadern  
Telefon 06871 504-0  
Telefax 06871 504-444  
E-Mail [info-st-maria-wadern@marienhaus.de](mailto:info-st-maria-wadern@marienhaus.de)  
Web [www.st-maria-wadern.de](http://www.st-maria-wadern.de)

### UNSERE KLINIKEN

#### Ambulantes Hospitz St. Josef Neunkirchen

Klinikweg 1-5  
66539 Neunkirchen  
Telefon 06821 363-2175  
Fax: 06821 363-2635  
E-Mail [info@hospiz-nk.de](mailto:info@hospiz-nk.de)  
Web [www.hospiz-nk.de](http://www.hospiz-nk.de)

#### SAPV Team Neunkirchen / St. Wendel

Pestalozzistraße 25  
66578 Schiffweiler  
Telefon 06821 931-550  
Fax 06821 931-5520  
E-Mail [info@sapv-nk-wnd.de](mailto:info@sapv-nk-wnd.de)  
Web [www.sapv-nk-wnd.de](http://www.sapv-nk-wnd.de)

#### Ambulantes Hospitz St. Michael Völklingen

Kreppstr. 1 · 66333 Völklingen  
Telefon 06898 7590-795  
Fax 06898 7590-796  
E-Mail [kontakt@hospiz-voelklingen.de](mailto:kontakt@hospiz-voelklingen.de)  
Web [www.hospiz-voelklingen.de](http://www.hospiz-voelklingen.de)

#### St. Jakobus Hospiz gemeinnützige GmbH

Eisenbahnstraße 18  
66117 Saarbrücken  
Telefon 0681 92700-0  
Fax 0681 92700-13  
E-Mail [info@stjakobushospiz.de](mailto:info@stjakobushospiz.de)  
Web [www.stjakobushospiz.de](http://www.stjakobushospiz.de)

#### Hospiz Emmaus

Am Hirschberg 1c  
66606 St. Wendel  
Telefon 06851 80009-0  
Fax 06851 80009-29  
E-Mail [hospizemmaus@web.de](mailto:hospizemmaus@web.de)  
Web [www.hospizemmaus.de](http://www.hospizemmaus.de)

#### Kinderhospiz- und Palliativteam Saar

Ein Kooperationsprojekt der St. Jakobus Hospiz gemeinnützige GmbH  
Eisenbahnstr. 18 · 66117 Saarbrücken  
Telefon 0681 92700-0  
Fax 0681 92700-13  
E-Mail [info@kinderhospizdienst-saar.de](mailto:info@kinderhospizdienst-saar.de)  
Web [www.kinderhospizdienst-saar.de](http://www.kinderhospizdienst-saar.de)



# INHALT

Vorwort.....	5
Schöller-Preis verliehen.....	7
Alzheimerforschung.....	10
Blut-Hirn-Schranke gegen Alzheimer fit machen.....	11
Umgang mit Demenz.....	12 + 13
Der alte Großvater und der Enkel.....	16
Diagnose Demenz – Wie geht es weiter?.....	17
<b>Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen.....</b>	<b>18</b>
Achtung: Neue Pflegestufen gelten.....	19
<b>Psychosoziale Projekte Saarpfalz gGmbH PSP</b>	
• Gerontopsychiatrisches Netzwerk.....	20 + 21
• Die Tagespflege „Villa Kaiser“.....	22 + 23
• Memory Walk.....	24
• Ein langer Herbst ist dazu gekommen.....	26
• Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie.....	27
• Demenzverein im Landkreis Neunkirchen e.V.....	28
• NetzwerkDemenz im Landkreis Neunkirchen.....	28
• Dorfentwicklung Hoof.....	29
• Neu in Bexbach: vivacus.....	30
• Wir sind der Kneipp Bund e.V.....	31
• Demenzgruppe für pflegende Angehörige.....	32
Pflegestützpunkt im Landkreis Saarlouis.....	33
Altenpflegepreis.....	35
Antragstellung Pflegegrad: Das brauchen Sie!.....	37
Bundesministerium für Gesundheit.....	39
Integration demenzkranker Menschen mit türkischem Migrationshintergrund.....	41
Die FDA ermittelt: Aduhelm™.....	43
Erweiterte Beratungsangebote.....	45
Was genau ist „Demenz“?.....	47
Gesundheitliche Versorgungsplanung.....	49
Werbung per Mail bedarf vorheriger Einwilligung.....	49
Arbeitskammer des Saarlandes.....	50
<b>Impressum.....</b>	<b>6</b>

ANZEIGE

## Senioren- & Pflegeheim ZUR MÜHLE



Am Mühlenberg 3  
66679 Losheim am See  
Tel. 06872 - 1500

[www.pflege-losheim.de](http://www.pflege-losheim.de)  
[info@pflege-losheim.de](mailto:info@pflege-losheim.de)

**Sven Hilgert GmbH**



Das „Haus am Zoo“ präsentiert sich ab sofort im Zeichen der türkisfarbenen Blume. Foto: CASA REHA

# „Haus am Zoo“ – Im Zeichen der türkisfarbenen Blume

Anzeige

#PFLEGE #BERUFMITZUKUNFT



Korian - bestens umsorgt

Für unser Haus am Zoo Saarbrücken suchen wir ab sofort eine

## Pflegefachkraft (m/w)

in Voll- oder Teilzeit

**Du bringst mit**

- abgeschlossene Berufsausbildung in der Pflege

**Das bieten wir Dir**

- klare Einarbeitungskonzepte
- leistungsgerechte Vergütung
- attraktive Mitarbeiterbenefits
- vielfältige Weiterbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten

**Werde Teil unseres Teams!**

Frau Jeanette Geber freut sich auf Deine aussagekräftige Bewerbung per E-Mail an: [amzoo@korian.de](mailto:amzoo@korian.de) oder per Post an

---

Haus am Zoo Saarbrücken  
Gustav-Moog-Str. 4 - 66121 Saarbrücken  
Telefon: 0681/87 62 1-0  
[www.korian-karriere.de](http://www.korian-karriere.de)



Werde Teil  
unseres Teams!



Haus am Zoo  
Saarbrücken

Pflege für Senioren



## Haus am Zoo Saarbrücken

### Pflege für Senioren

Auf den ersten Blick ein Haus. Auf den zweiten Blick ein Zuhause. Und das zum Wohlfühlen.

Frischer Look, neuer Name und veränderte Farbgebung: Ab sofort präsentiert sich der „Elisabethenhof“ im Zeichen der türkisfarbenen Blume. Auch der Name selbst ändert sich und wird zum Haus am Zoo.

Mit der Einführung des neuen, modernen Marktauftritts unse-

rer Einrichtung zeigen wir von nun auch optisch die Zugehörigkeit zum europaweiten Korian-Netzwerk, zu welchem alleine in Deutschland 230 Schwestereinrichtungen gehören.

## Liebe Leser, Liebe Leserinnen und Kunden,

lassen Sie mich zu dieser neuen Ausgabe ein paar Worte an Sie richten.

### Liebe Leserinnen und Kundinnen, liebe Leser und Kunden!

Wieder ist ein Jahr vergangen und Sie halten nun die erste Ausgabe des Jahres 2022 in Händen.

Auch 2022 wird wie 2020 und 2021 geprägt sein von der Pandemie ausgelöst durch das Coronavirus.

Umso wichtiger ist die Transparenz in allen Bereichen der Medizin geworden, ganz besonders aber in der Pflege unserer kranken und alten Mitmenschen.

Wir wollen mit unserem Magazin dazu beitragen und beratend und informativ den Menschen zur Seite stehen.

Ein großes Dankeschön an dieser Stelle an unsere Partnerinnen und Partner, die mit Anzeigen und Berichten im Magazin für Information sorgen.

Ein großes Problem in der Pflege ist der Personalmangel, sei es in Kliniken, Pflegeheimen oder auch in den ambulanten Pflegediensten.

Deshalb haben wir uns entschlossen, auch Stellenangebote im Magazin zu veröffentlichen und so die Einrichtungen auf der Suche nach Personal zu unterstützen. Sie können uns gerne dazu ansprechen.

Wir hoffen, dass unsere Leserinnen und Leser auch in der neuen Ausgabe unseres Magazins viele interessante Informationen finden.

Sollten Sie Fragen oder Anregungen haben, nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf.

Hinweisen möchten wir Sie auch auf unsere Internetseite. [www.pflege-info-demenz.de](http://www.pflege-info-demenz.de)

Bleiben Sie gesund.  
Franz Trapp -Herausgeber-

**Gabriele Lortz**  
**-Anzeigenannahme und Beratung-**  
**06831-4997299**

ANZEIGE





**Schwester  
Verband**  
Die helfen. Seit 1958.

**LIEBEVOLLE DEMENZBETREUUNG  
DURCH UNSERE BETREUUNGSEXPERTEN  
IM EIGENEN ZUHAUSE ODER IN UNSERER TAGESPFLEGE**

**GERNE BERATEN WIR SIE UNVERBINDLICH, AUCH ZUR FINANZIERUNG DURCH DIE PFLEGEKASSE, IN UNSEREN SERVICE-CENTERN UND TAGESPFLEGEN IN OTTWEILER, OTZENHAUSEN, SCHWALBACH ÜBERHERRN UND VÖLKLINGEN ODER IN IHREM ZUHAUSE.**

Regionalleitung ambulant/teilstationär Saarland | Melanie Rech | T. 06834 698570 | [melanie.rech@schwesternverband.de](mailto:melanie.rech@schwesternverband.de)  
[www.schwesterverband.de](http://www.schwesterverband.de)

**Wenn  
der Alltag  
zu Hause  
manchmal  
schwerfällt.**



Kostenübernahme durch  
alle Pflegekassen möglich.

**Egal, wann Sie uns brauchen,  
wir sind für Sie da.**

- Betreuung zuhause
- Betreuung außer Haus
- Unterstützung bei der Grundpflege
- Demenzbetreuung
- Entlastung pflegender Angehöriger
- Hilfe im Haushalt

Den Zeitumfang bestimmen Sie.  
Kostenfreie unverbindliche Beratung.  
**Rufen Sie uns an!**

**Seniorenbetreuung  
Niedermeier GmbH**

Tel. 0681 988497 -0  
saarbruecken@homeinstead.de

[www.homeinstead.de/saarbruecken](http://www.homeinstead.de/saarbruecken)

Jeder Betrieb von Home Instead ist unabhängig sowie selbstständig und wird eigenverantwortlich betrieben. © 2021 Home Instead GmbH & Co. KG



**Home  
Instead.**

*Zuhause umsorgt*

Seit 1956

**Richard Müller**

**BESTATTUNGEN**



Trauerfall!  
Was nun?

Wir geben Ihnen die Hilfe,  
die für Sie wichtig ist.  
Wir sind jederzeit für Sie da.  
Tag und Nacht erreichbar.

Sandbergstraße 12, Saarlouis-Fraulautern  
Telefon 06831 - 988274

**AHLHELM** GmbH

**Steinmetzbetrieb**    **Treppenbau**

**Grabdenkmäler**    **Fensterbänke**







**Josefstraße 60  
66740 Saarlouis**
**Telefon: 06831 - 8 29 66  
Mobil: 0170 - 2 71 98 09**

# IMPRESSUM

**Herausgeber:**

Pflege - Info - Demenz - 66740 Saarlouis  
0 68 31 - 4 98 97  
Copyright: Franz Trapp

**Herstellung:**

SRZ-Verlag Postfach 2280 - 66722 Saarlouis  
Tel: 0 68 31 - 4 98-97  
Inhaber: Franz Trapp V.i.S.d.P.  
E-Mail: verlag-srz@t-online.de  
Druck: wmd- druck,  
DVG-Druckerei & Verlag, SRZ

**Anzeigenleitung und Beratung:**

Garbiele Lortz - 0 68 31 - 4 99 72 99  
E-Mail: gabriellortz@aol.com  
SRZ-Verlag - verlag-srz@t-online.de

**Satz:**

riederdesign  
D-66119 Saarbrücken - Deutschland  
0681 685 3228

**Fachberichte und Bildnachweis:**

PSP Psychosoziale Projekte Saar-Pfalz gGmbH  
Goethestr. 2 - 66424 Homburg  
Geschäftsführer: Horst Schneider  
Telefon: 06841 9343-0 - Telefax: 06841 9343-20  
Email: info@psp-homburg.de - www.PSP-Homburg.de

**Bildnachweise:**

SRZ-Verlag Redaktion Pflege - Info - Demenz  
Pixabay, IStock, freepik, Privat, SRZ-Privat.  
Sofern nichts anderes angeben  
PSP Psychosoziale Projekte Saar-Pfalz gGmbH  
Bundesministerium für Gesundheit © BMG  
Der jeweilige unterzeichneter Verfasser

**Urheberrechtliche Angaben**

Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Publikation obliegt dem Urheberrecht (§§ 1 - 69g) oder aller in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts anderes ergibt. Insbesondere ist eine Einspeicherung oder Verarbeitung in Datensystemen ohne Zustimmung des Verlages unzulässig. Die veröffentlichten Anzeigen obliegen urheberrechtlich dem SRZ - Verlag in 66740 Saarlouis. Anzeigen, auch auszugsweise, bedürfen auf jeden Fall der schriftlichen Genehmigung des Verlages. Bei Zuwiderhandeln wird unverzüglich Strafanzeige erstattet und die Wettbewerbszentrale in 61295 Bad Homburg, benachrichtigt. SRZ - Verlag, 66740 Saarlouis. Franz Trapp, V.i.S.d.P.

## Schöller-Preis verliehen:

Hochdotierte Auszeichnung in der Altersforschung geht gleich an vier Preisträger



Ein Grund zur Freude: der Schöller-Preis. Foto: Giulia Iannicelli/Klinikum Nürnberg

Der Schöller-Preis ist der am höchsten dotierte Preis, der in Deutschland auf dem Gebiet der Altersforschung vergeben wird: In diesem Jahr erhalten diese mit 20.000 Euro dotierte Auszeichnung gleich vier wissenschaftliche Arbeiten. Erstmals wurden Preise in den Kategorien „Innovationspreis“ und „Sonderpreis: Ethik und Menschenrechte in der Altersmedizin“ vergeben.

Wie ergeht es älteren Menschen in der Pandemie?  
 Wie können Patientinnen und Patienten mit Demenz auch in kleineren Kliniken auf dem Land gut versorgt werden?  
 Warum haben ältere Häftlinge ein höheres Risiko, an Demenz zu erkranken als Gleichaltrige in Freiheit?  
 Und: Werden ältere Menschen in der Medizin sprachlich diskriminiert?

Mit diesen Forschungsfragen beschäftigen sich die diesjährigen Preisträger und Preisträgerinnen des Dr. Theo und Friedl Schöller-Preises. Dieser wird von der Theo und Friedl Schöller-Stiftung in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Altersmedizin im Klinikum Nürnberg vergeben.

Weitere Informationen zu den diesjährigen Preisträgerinnen und Preisträgern finden Sie in unserer Pressemitteilung.

Viele Grüße  
 Sabine Stoll  
 Pressesprecherin

Klinikum Nürnberg | Standort Nord  
 Prof.-Ernst-Nathan-Str. 1, 90419 Nürnberg  
[www.klinikum-nuernberg.de](http://www.klinikum-nuernberg.de)  
 T: +49 911 398 -3774  
 F: +49 911 398 - 5031  
 E-Mail: [sabine.stoll@klinikum-nuernberg.de](mailto:sabine.stoll@klinikum-nuernberg.de)

Bleiben Sie mit uns verbunden bei facebook, Twitter oder YouTube, auf unserem Blog Life! Klinikum Nürnberg, lesen Sie unser KlinikumMagazin - oder laden Sie unsere kostenlosen Apps.

## 24 Stunden Pflege in Ihrem Zuhause

individuell – einfühlsam – kompetent – zuverlässig



### Das erwartet Sie bei uns

- ✓ Pflegekräfte angestellt in Deutschland
- ✓ Einhaltung deutscher Mindestlohngesetze
- ✓ Dauerhafte Pflegeleistungen ohne Wechsel
- ✓ Transparente Preise ohne versteckte Kosten
- ✓ Flexible Laufzeiten mit 14-tägiger Kündigungsfrist
- ✓ Sämtliche Versicherungsleistungen rund um die Pflege
- ✓ Routine und Sicherheit für an Demenz erkrankte Senioren
- ✓ Verhinderungspflege nach §34 SGB XI und Sozialfürsorgepflege
- ✓ Umfassende Betreuung unserer Bestandskunden - jederzeit und persönlich
- ✓ ...

0681/4109 9020  
Gaußstraße 81  
66123 Saarbrücken  
pflege24.expert



In unserem hauseigenen Konferenzzentrum in Saarbrücken informieren wir Physiotherapeuten, Ärzte, Sozialstationen und andere Einrichtungen regelmäßig zum Thema „Pflege“. Wir sehen uns hier in der Pflicht, ein ganzheitliches Angebot für alle Pflegebedürftigen zu fördern.



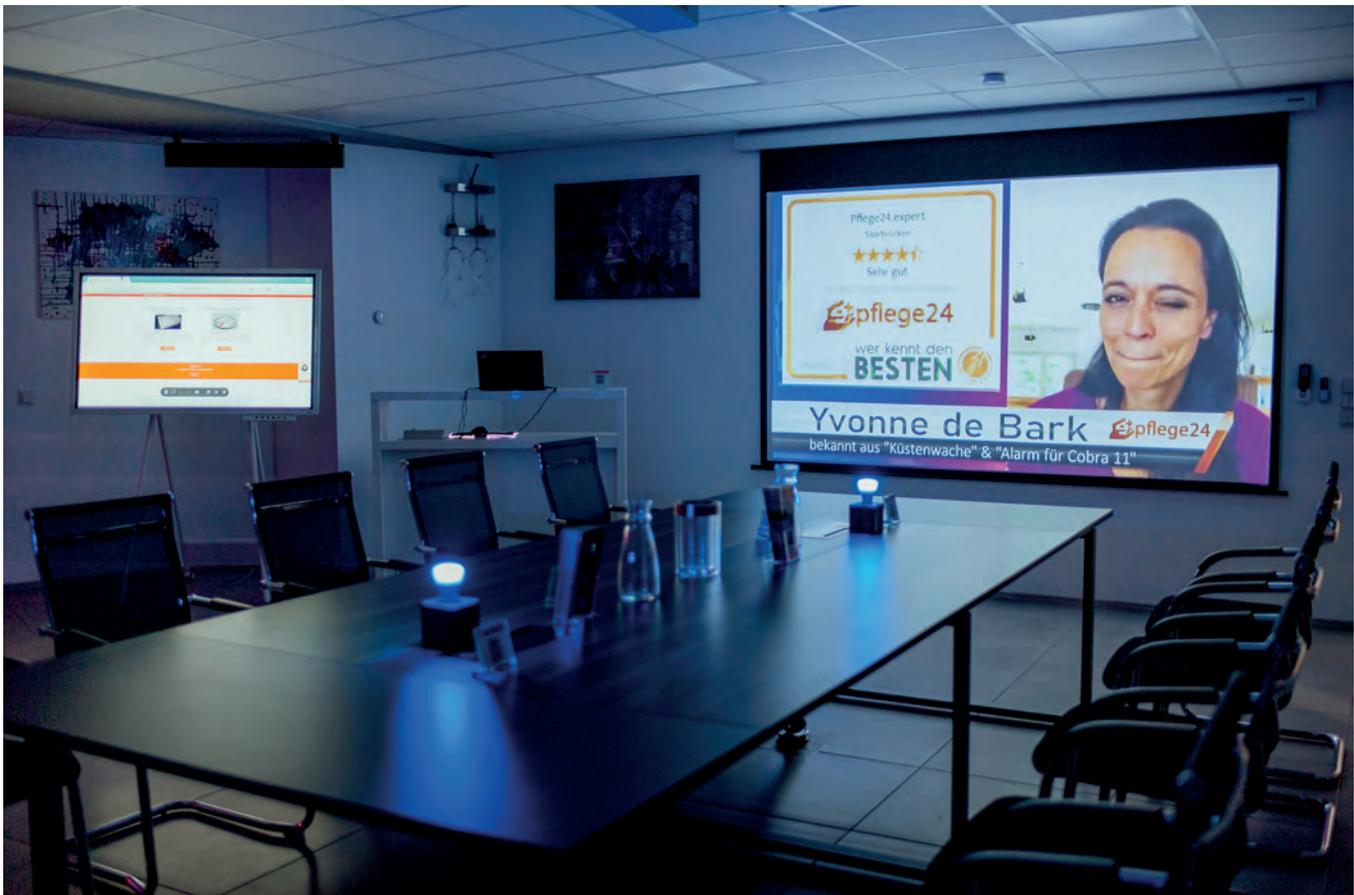
Zum Pflegekostenrechner

Sie können unsere modernen Räumlichkeiten für Ihre Veranstaltungen bis zu 38 Personen ebenfalls anmieten. Weitere Informationen hier:



Zum Konferenzzentrum

## Schauspielerin Yvonne de Bark kennt die Vorteile eines hervorragenden 24 Stunden Pflegekonzeptes



Im Alter in ein Pflegeheim umzusiedeln, ist für hilfebedürftige Senioren selten eine einfache Lösung. Zu belastend ist für viele der Schritt, die gewohnte Umgebung endgültig zu verlassen.

Pflege24 aus Saarbrücken konzentriert sich deshalb ganz bewusst auf eine langfristig ausgerichtete Pflege und Betreuung im eigenen Zuhause – ohne ständige Wechsel des Pflegepersonals und mit einem durch die Deutsche Rentenversicherung geprüften Betreuungskonzept.

Das kennt mittlerweile auch Schauspielerin Yvonne de Bark, bekannt aus „Küstenwache“ und „Alarm für Cobra 11“. In einem Kommentar zum Dienstleistungsangebot

von Pflege24 betont sie die Vorteile einer 24 Stunden Pflege im eigenen Zuhause: *„Es kommt jemand, es bleibt jemand, es fühlt sich an wie ein Familienmitglied. [...] Und ich muss mich nicht verändern.“*

**Den vollständigen Kommentar können Sie sich hier anschauen:**



## Alzheimerforschung

Einer der führenden Wissenschaftler in der Alzheimerforschung ist der Neuropathologe Prof. Pahnke.



In seinen Untersuchungen hat Prof. Pahnke festgestellt, dass bestimmte Inhaltsstoffe des Griechischen Bergtees und Johanniskrauts nicht nur den Entstehungsprozess von Alzheimer verlangsamen, sondern sogar rückgängig machen können, indem sie die Ablagerungen von Plaque im Gehirn verhindern, bzw. auflösen und reduzieren. Gleichzeitig werden die ABC Transporter (Moleküle) im Gehirn aktiviert. Diese ABC Transporter sind für den Abtransport der Plaque Bestandteile zuständig.

Seine Forschungsergebnisse mit weißen Mäusen werden anschaulich und für jedermann verständlich im nachfolgendem 3-Minuten Kurzfilm des ersten deutschen Fernsehens erklärt. Nach 50 Tagen haben an Alzheimer erkrankte Mäuse, nach Verabreichung eines Extraktes aus **Griechischem Bergtee**, ihre Orientierungsfähigkeit zurückerlangt.

Griechischer Bergtee (Eisenkraut) gegen Alzheimer

Planet Wissen interviewt Prof. Pahnke zu seinen Versuchen mit griechischem Bergtee / Eisenkraut gegen Alzheimer. In einem weltweit einzigartigen Projekt untersucht Prof. Pahnke die Wirkung verschiedener Heilpflanzen gegen die Volkskrankheit Alzheimer. In seinen Versuchen mit Mäusen konnte bereits nach 50 Tagen eine deutliche Verbesserung festgestellt werden.

### Ursachenbekämpfung

Wer sich mit dem Thema Alzheimer auseinandersetzt, stößt immer wieder auf die Publikationen von Prof. Pahnke und seinen Forschungsergebnissen zur Anwendung von Griechischem Bergtee bei Alzheimer. Der über die deutschen Landesgrenzen hinaus als „Alzheimer-Jäger“ bekannt gewordene Wissenschaftler, hat geradezu einen Boom des jahrhundertealten Heilmittels ausgelöst.

Die Ablagerungen dieser Plaque (genauer Amyloid Plaques) werden derzeit als Ursache einer Alzheimer bzw. Demenzerkrankung angesehen. Vorbeugende Maßnahmen sind aktuell einer der wichtigsten Forschungsansätze im Kampf gegen Alzheimer-Erkrankungen.

Basierend auf den Forschungsarbeiten von Prof. Pahnke sind derzeit zwei in Deutschland hergestellte Produkte verfügbar:

**Renovare 500**, kleine Filmtabletten à 550mg, einfache Verabreichung, rezeptfrei, Wirkstoffe Johanniskraut Extrakt und Griechischer Bergtee Extrakt, Anbieter Fa. Ceretis Ltd.

Prof. Pahnke empfiehlt für eine arzneiliche Wirksamkeit 4 Tabletten täglich.

**Laif 900**, große Filmtabletten à 900mg, teilbar, rezeptpflichtig, Wirkstoff Johanniskraut Extrakt, Anbieter Fa. Bayer Vital GmbH.

*PubMed Studie – Artikel zu Sideritis*

*Sideritis spp. extracts enhance memory and learning in Alzheimer's  $\beta$ -amyloidosis mouse models and aged C57Bl/6 mice.*

*PubMed Studie – Artikel zu Johanniskraut*

*Reduced Alzheimer's disease pathology by St. John's wort treatment is independent of hyperforin and facilitated by ABCB1 and microglia activation in mice.*

## Blut-Hirn-Schranke gegen Alzheimer fit machen:

### Mainzer Forscher Claus Pietrzik erhält 120.000 Euro von Alzheimer Forschung Initiative

Düsseldorf, 11. Februar 2021 – Ein charakteristisches Merkmal der Alzheimer-Erkrankung sind Eiweißablagerungen aus Beta-Amyloid, die sich im Krankheitsverlauf zu Plaques zusammenlagern. Diese Plaques stören die Kommunikation zwischen den Nervenzellen im Gehirn. Die Anreicherung von Beta-Amyloid im Gehirn kann zwei Gründe haben: In Frage kommen eine vermehrte Produktion des giftigen Proteins oder ein verminderter Abbau. Prof. Dr. Claus Pietrzik von der Universitätsmedizin Mainz möchte den Abbau von Beta-Amyloid ankurbeln. Gefördert wird das dreijährige Forschungsprojekt von der gemeinnützigen Alzheimer Forschung Initiative e.V. (AFI) mit 120.000 Euro.

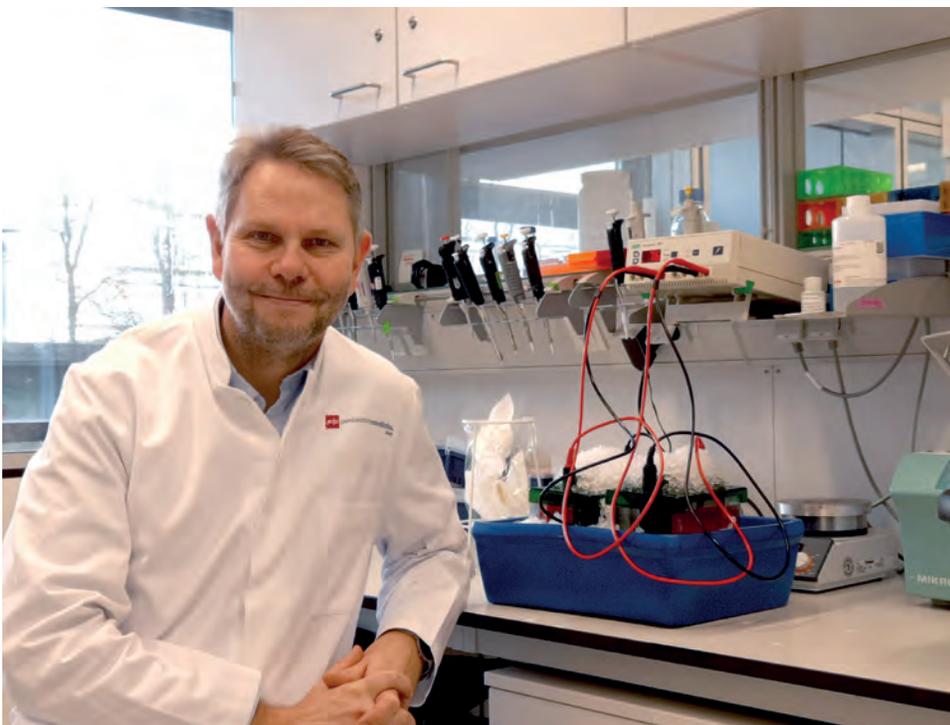
Der Abtransport von Beta-Amyloid erfolgt zum Teil über die Blut-Hirn-Schranke. Hierbei handelt es sich um eine Barriere zwischen unserem Blut und dem Zentralnervensystem. Die Blut-Hirn-Schranke wirkt dabei wie ein Filter, indem sie nur bestimmte Stoffe aus der Blutbahn in das Gehirn hinein- und wieder hinauslässt. Für diesen Vorgang stehen unterschiedliche Transportsysteme zur Verfügung.

„Je älter wir werden, desto schlechter wird Beta-Amyloid aus dem Gehirn abtransportiert und lagert sich demnach im Gehirn ab. Wir möchten einen neuen therapeutischen Ansatz überprüfen, bei dem wir versuchen, den Abtransport von Beta-Amyloid über die Blut-Hirn-Schranke zu stimulieren“,

erklärt Univ.-Prof. Dr. Claus Pietrzik vom Institut für Pathobiochemie der Universitätsmedizin Mainz.

Im Rahmen des Projekts wird Prof. Pietrzik Alzheimer-Mäuse mit einem Antikörper behandeln, der den Abtransport von Beta-Amyloid aus dem Gehirn beschleunigen soll. Dadurch erhofft sich der Forscher eine verbesserte kognitive Leistung der behandelten Mäuse. „Dies ist insbesondere wichtig, da die meisten therapeutischen Ansatzpunkte zur Behandlung der Alzheimer-Krankheit bisher Prozesse direkt im Gehirn angreifen möchten. Das ist aber besonders schwierig, da die Blut-Hirn-Schranke einen Eintritt von therapeutischen Substanzen fast unmöglich macht“, sagt Prof. Pietrzik. Deshalb versucht der Forscher ein Transportprotein an der Blut-Hirn-Schranke außerhalb des Gehirn zu stimulieren, das den Abtransport von Beta-Amyloid ermöglicht. „Wir erhoffen uns so, einen neuen Ansatzpunkt zur Behandlung der Alzheimer-Erkrankung zu finden“, führt Prof. Pietrzik weiter aus.

Die AFI ist der größte private Förderer der Alzheimer-Forschung an deutschen Universitäten und öffentlichen Einrichtungen. Aktuell kann die AFI elf neue Forschungsprojekte mit insgesamt 969.940 Euro unterstützen. Insgesamt konnten bislang 312 Forschungsaktivitäten von engagierten Wissenschaftlern mit über 12,2 Millionen Euro finanziert werden.



Prof. Dr. Claus Pietrzik (Copyright: Claus Pietrzik)

Die förderungswürdigen Projekte wurden vom Wissenschaftlichen Beirat der AFI unter dem Vorsitz von Prof. Thomas Arendt (Universität Leipzig) zusammen mit den Beiräten der internationalen Kooperationspartner Alzheimer Nederland in den Niederlanden und Fondation Vaincre Alzheimer in Frankreich sowie externen Fachleuten im peer-review ausgewählt.

Gefördert werden Projekte in den Bereichen Ursachen-, Diagnose-, Präventions- und Therapiefor- schung an den Hochschul- und Institutsstandorten Berlin, Bonn, Bremen, Frankfurt, Göttingen, Hamburg, Köln, Mainz, Tübingen und Ulm.

# Umgang mit Demenz

Als Angehöriger einen Demenzkranken zuhause zu pflegen, gestaltet sich oft schwierig.



Als Kind waren Mutter oder Vater eine Respektperson, Sie haben zu ihnen aufgeschaut. Plötzlich müssen Sie für Ihre Eltern Entscheidungen treffen. Dazu kommen Beschuldigungen, die „unter die Gürtellinie“ gehen. Das tut weh.

Sie können es nicht glauben, wenn da seltsame Verhaltensweisen auffallen. Wenn die Eltern plötzlich Behauptungen aufstellen, die nichts mit der Wirklichkeit zu tun haben, besteht das Bedürfnis, sie auf den Boden der Tatsachen zurückzubringen, falsche Aussagen klarzustellen. Das funktioniert bei Demenz nicht. Indem Sie den Kranken berichtigen, ihm klarmachen, dass es so nicht stimmt, was er sagt, treiben Sie ihn in die Enge.

Er versucht, einen Schuldigen für das Dilemma zu finden, wird unter Umständen ärgerlich. Wenn das immer wieder vorkommt, entsteht ein Riss in der Beziehung. Der Demenzkranke hat seine Logik in seinem Verhalten. Jemand, der immer wieder über die Tischdecke streicht oder über seine Hose, ist vielleicht eine gute Hausfrau, will wie früher alles schön sauber machen. Jemand, der unentwegt klopft, möchte vielleicht auf sich aufmerksam machen und kann es mit Worten nicht mehr. Aggressivität ist die Antwort auf Angst, auf Überforderung, die letzte Selbstbehauptung bei soviel Hilflosigkeit.

Wer ständig ruhelos umherläuft, war wahrscheinlich auch früher schon sehr aktiv und fleißig. Widersprechen Sie dem Demenzkranken nicht, Bleiben Sie ruhig. Versu-

chen Sie, sich in seine Lage zu versetzen. Finden Sie einen anderen Weg, zu erreichen, was sein muss, wenn der erste Weg nicht geht.

Der Demenzkranke kann nicht aus seiner Situation heraus. Seine einzige Chance ist, dass Sie sich auf seine Ebene begeben. Nehmen Sie nichts persönlich. Beschuldigungen und Beschimpfungen tun weh.

ANZEIGE



**PflegeBienen**

Wir fliegen los  
und bieten ambulante Pflege -  
persönlich, herzlich und zuverlässig!

.....

Grundpflege  
Hauswirtschaftliche Versorgung  
HausNotruf  
Beratung für Angehörige  
Seniorenbetreuung  
Häusliche Krankenpflege

.....

Dorfstraße 8 • 66787 Friedrichweiler  
www.pflegebienen-saar.de

Es tut auch weh, wenn der Kranke seine eigene Familie nicht mehr erkennt. Denken Sie immer daran: Er kann nichts dafür. Der Demenzkranke möchte verstanden werden. Manchmal ist das schwierig, weil die Möglichkeit zu einem normalen Gespräch fehlt.

**Dennoch: Was bei jedem Demenzkranken bis zuletzt bleibt, ist das Gefühl.**

Jeder Mensch möchte geliebt werden und ernst genommen, das ist auch bei dem Betroffenen so.

Versuchen Sie, das treibende Gefühl hinter seiner Äußerung zu sehen und reagieren Sie auf dieses treibende Gefühl. Dabei brauchen Sie nicht auf die ausgesprochene Äußerung des dementen Menschen einzugehen.

Ich nenne Ihnen ein Beispiel:

„Ich muss nach Hause. Die Kinder kommen von der Schule und haben keinen Schlüssel dabei!“

Das treibende Gefühl dahinter ist die Sorge einer guten Mutter. Darauf sollten Sie eingehen. „Du bist in Sorge. Ja, eine gute Mutter macht sich ständig Gedanken“ - Das ganze können sie mit einem dazu passenden Sprichwort untermalen.

Sprichwörter kennen Demenzkranke Menschen bis weit in die fortgeschrittene Krankheit hinein.

„Kleine Kinder, kleine Sorgen. Große Kinder, große Sorgen“.

Dieser Umgang nennt sich „Validation“ und wird in Pflegeheimen oft angewendet. So funktioniert es oft, den Kranken aus seiner für ihn schwierigen Situation herauszuholen.

Aber auch bei uns klappt es nicht immer. Seien Sie daher nicht frustriert, wenn es nicht funktioniert. Versuchen sie es. Das ist besser, als zu sagen: „Ich bin doch dein Kind. Ich bin doch längst erwachsen und habe meinen eigenen Schlüssel“ - Widersprechen Sie Ihrem Angehörigen nicht.

**Wenn für ihn die rote Tischdecke blau ist, dann ist sie eben blau. Ihnen tut das doch nicht weh.**

Vermeiden sie Vorwürfe. Wenn die Kontrolle über die Blase nach und nach verloren geht, ist dies schon peinlich genug für den Betroffenen. Er wird sagen, dass er das nicht war und nicht weiß, woher die Nässe in seiner Kleidung kommt.

Lassen Sie ihm seine Würde und geben Sie ihm die Chance, andere Umstände dafür verantwortlich zu machen. Vielleicht hat es geregnet, der Becher ist umgekippt oder Sie haben ganz vergessen zu sagen, dass Sie gerade an der Stelle gewischt haben, auf der Ihr Angehöriger gerade saß.

Das entspannt die Situation und der Kranke muss nicht versuchen sich zu rechtfertigen.

ANZEIGE



SICHER. LEISTUNGSSTARK. DISKRET.

**Inkontinenzprodukte auf Rezept +  
Pflegehilfsmittel bis 40€ kostenfrei**

**Tel. 06898 - 80 90 02**

**Verträge mit allen deutschen Krankenkassen**

**WILOGIS Hygieneprodukte GmbH**  
Straße des 13. Januar 255 | 66333 Völklingen | [www.wilogis.shop](http://www.wilogis.shop)



## WIR BEGLEITEN MENSCHEN IN IHRER REGION

### Unser Angebot aus der Seniorenhilfe der Stiftung kreuznacher diakonie

Menschen im Alter erhalten bei uns die Möglichkeit, ein wohnortnahes Angebot in Anspruch zu nehmen, das ihren geistigen, körperlichen und seelischen Bedürfnissen entspricht. Mit Menschlichkeit und Kompetenz bieten wir ein neues Zuhause, in dem sie sich wohlfühlen können und ihre privaten Freiräume gewahrt werden. Wir begleiten Menschen in ihrer letzten Lebensphase bei der individuellen Gestaltung ihres Lebens.



IN JEDEM MENSCHEN  
VERWIRKLICHT SICH  
EIN GEDANKE GOTTES.

#### Wir bieten Ihnen an:

- Vollstationäre Pflege und Betreuung
- Kurzzeitpflege
- Wohnen Plus (Service Wohnen)
- Betreuungs- und Beschäftigungsangebote von Senior Aktiv
- Tagespflege

#### Caroline Fliedner Haus

Thomas-Mann-Straße 12 · 66538 Neunkirchen  
Tel. 06821/902-564  
E-Mail caroline-fliedner-haus@kreuznacherdiakonie.de

#### Wohnpark Katharina von Bora

Ringstraße 32 · 66538 Neunkirchen  
Tel. 06821/903-0 · E-Mail wohnpark-katharina-von-bora@kreuznacherdiakonie.de

#### Haus am Steinhübel

Meißenwies 16 · 66123 Saarbrücken  
Tel. 0681/66503-10  
E-Mail haus-am-steinhübel@kreuznacherdiakonie.de

#### Wichernhaus

Deutschherrnstraße 12 · 66117 Saarbrücken  
Tel. 0681/9254-105  
E-Mail wichernhaus@kreuznacherdiakonie.de

#### Luise Deutsch Haus

Vier-Winde-Straße 41 · 66773 Schwalbach  
Tel. 06834/90905-0  
E-Mail luise-deutsch-haus@kreuznacherdiakonie.de



[www.kreuznacherdiakonie.de/seniorenhilfe](http://www.kreuznacherdiakonie.de/seniorenhilfe)



## WOHNPAK KATHARINA VON BORA IST AM START

NEUNKIRCHEN. Mit dem Wohnpark Katharina von Bora ist in Neunkirchen ein Neubau an den Start gegangen, der speziell auf die Bedürfnisse von Menschen mit Demenz ausgerichtet ist. Der Geschäftsbereich Seniorenhilfe der Stiftung kreuznacher diakonie hat hier seine jahrelange Expertise in diesem Bereich einfließen lassen. So bieten die Flure, die auf den verschiedenen Etagen in jeweils einer anderen Farbe gestrichen sind, eine schnelle optische Orientierung, die sich bis auf die entsprechenden farblichen Akzente in den Einzelzimmern erstreckt. Große Bäder, elektrische Rollläden, großzügige Gemein-

schaftsräume auf allen Etagen, ein Andachtsraum, ein Friseur und vieles andere mehr erwartet die Seniorinnen und Senioren in der Ringstraße 32.

„Es ist ein Gebäude geworden, das auf die Bedürfnisse seiner Bewohnerinnen und Bewohner sowie unserer Mitarbeitenden zugeschnitten ist. Moderne Technik erleichtert hier die Arbeit und sorgt für eine bessere Lebensqualität“, berichtet Einrichtungsleiterin Tina Frank. Der großzügige Innenhof ist ein Garten zum Anfassen geworden: alle Gewächse laden dazu ein, sie mit allen Sinnen zu erleben. Die Cafeteria im Erdgeschoss soll künftig ein Ort der Begegnung für alle Besucher sein.

### Im Wohnpark Katharina von Bora stehen Ihnen zur Verfügung:

- 81 vollstationäre Pflegeplätze
- 20 Apartments „Wohnen Plus“
- 16 Plätze in der Tagespflege
- 13 Einzelzimmer für die letzte Lebensphase

Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an die Einrichtungsleiterin Tina Frank, Telefon 06821/903-105.



## Der alte Großvater und der Enkel

### Ein Märchen der Brüder Grimm

Es war einmal ein steinalter Mann, dem waren die Augen trüb geworden, die Ohren taub, und die Knie zitterten ihm.

Wenn er nun bei Tische saß und den Löffel kaum halten konnte, schüttete er Suppe auf das Tischtuch, und es floß ihm auch etwas wieder aus dem Mund. Sein Sohn und dessen Frau ekelten sich davor, und deswegen mußte sich der alte Großvater endlich hinter den Ofen in die Ecke setzen, und sie gaben ihm sein Essen in ein irdenes Schüsselchen und noch dazu nicht einmal satt; da sah er betrübt nach dem Tisch und die Augen wurden ihm naß.

Einmal auch konnten seine zittrigen Hände das Schüsselchen nicht festhalten, es fiel zur Erde und zerbrach.

Die junge Frau schalt, er sagte nichts und seufzte nur. Da kaufte sie ihm ein hölzernes Schüsselchen für ein paar Heller, daraus mußte er nun essen. Wie sie da so sitzen, so trägt der kleine Enkel von vier Jahren auf der Erde kleine Brettlein zusammen. „Was machst du da?“ fragte der Vater. „Ich mache ein Tröglein,“ antwortete das Kind, „daraus sollen Vater und Mutter essen, wenn ich groß bin.“

Da sahen sich Mann und Frau eine Weile an - fingen endlich an zu weinen, holten alsofort den alten Großvater an den Tisch und ließen ihn von nun an immer mitessen, sagten auch nichts, wenn er ein wenig verschüttete.

*Der alte Großvater und der Enkel ist eine moralische Parabel (ATU 980 (1)). Sie steht in den Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm*



*an Stelle 78 (KHM 78) und stammt aus Johann Heinrich Jung-Stillings Autobiographie Heinrich Stillings Jünglingsjahre (1778), ist aber schon früher bezeugt. Jung-Stillings Fassung basiert auf Johann Michael Moscheroschs Mahngedicht Kinderspiegel von 1643 in Insomnis cura parentum.*

*(QUELLE: Wikipedia)*

ANZEIGE



### Liebevoll. Zuhause. Betreut.

#### Pflege- & Betreuungskräfte für zu Hause

Für die Region Saarpfalz  
Barbara Lampel

Zu den Pottaschwiesen 12  
66386 St. Ingbert

 06894 - 966 99 66

**Brinkmann**<sup>®</sup>  
PFLEGEVERMITTLUNG

# Diagnose Demenz – Wie geht es weiter?

## Die tückische Krankheit Alzheimer ist eine besondere Form der Demenz.

In Deutschland sind immer mehr Menschen davon betroffen. Daher wird die neurodegenerative Erkrankung auch in Fernseh- und Kinofilmen thematisiert. In den letzten 20 Jahren spielen vor allem hochkarätige Schauspieler demente Personen, wie Siegfried Tesche herausgefunden hat.

1,6 Millionen Menschen in Deutschland sind an Demenz erkrankt. Weltweit sind rund 45 Millionen Menschen betroffen. Und jedes Jahr kommen 300.000 Neuerkrankungen hinzu. Derzeit sind 22.000 im Saarland an Demenz erkrankt, Tendenz steigend. Damit ist Demenz eine der häufigsten Krankheiten im Alter. Mit der Erkrankung verbunden ist vor allem der Verlust geistiger und körperlicher Fähigkeiten. Heilbar ist Demenz nicht.

Aus diesem Grund ist die Diagnose in den meisten Fällen mit großen Sorgen für die Zukunft verbunden. Wie geht das Leben mit der Krankheit weiter? Welche Therapie- und Betreuungsmöglichkeiten gibt es? Und wie sollten Angehörige damit umgehen?

**Der Demenz - Verein Saarlouis e.V.**  
**Ludwigstr. 5**  
**66740 - Saarlouis**

**Landesfachstelle Demenz steht Ihnen hierzu mit allen Fragen zur Verfügung.**  
**Tel. 06831/488 18 0**  
**E-Mail: landesfachstelle@demenz-saarland.de**

### ANZEIGE

**DRK Gasthäuser für Wohnen in der Pflege sowie Kurzzeit- und Tagespflege**



### Betreuung und Pflege mit Kompetenz!

Die DRK Gasthäuser ergänzen mit ihren Dienstleistungen in idealer Weise die häusliche Pflege. Helle, lichtdurchflutete Räume und ein behagliches Ambiente sorgen dafür, dass sich Senioren und pflegebedürftige Menschen vom ersten Tag an wie zu Hause fühlen.

#### Wohnen in der Pflege

Bei Bedarf Ihr neues Zuhause mit individueller Betreuung!

#### Kurzzeitpflege

Urlaub von der Pflege für Angehörige und Erholung nach einem stationären Aufenthalt.

#### Tagespflege

Zur Unterstützung und Entlastung der Pflegenden (auch stundenweise) oder den Alltag in Gemeinschaft erleben und gestalten.

#### Unsere Gasthäuser

- 66763 Dillingen, Saarlouiser Straße 12, Tel. (0 68 31) 9 79 40
- 66822 Lebach, Schlesierallee 19, Tel. (0 68 81) 9 35 30
- 66773 Hülzweiler, Talstraße 2, Tel. (0 68 31) 9 56 10
- 66787 Wadgassen, Sengsterstraße 12a, Tel. (0 68 34) 9 40 40

 DRK Krankenhaus GmbH Saarland • [www.drk-kliniken-saar.de](http://www.drk-kliniken-saar.de)

### ANZEIGE



- Sanitätshaus
- Orthopädietechnik
- Orthesen
- Fußeinlagen

- Rehabilitationstechnik
- Bandagen
- Kompressionsstrümpfe

Filialen:

Prinz & Co. GmbH Sanitätshaus,  
 Karcherstraße 1 a, 66740 Saarlouis  
 Tel. (0 68 31) 4 02 56

im Saarlouis-Medical-Center:  
 Pavillonstraße 20, 66740 Saarlouis  
 Tel. (0 68 31) 7 69 72 31



wir informieren,  
beraten und  
helfen heilen

## Fort- und Weiterbildungen bieten die verschiedensten Institutionen an:

Eine davon ist der Schwesternverband in Ottweiler, wie z.B.

*Gerontopsychiatrie Grundlagen gerontopsychiatrischer Erkrankungen und der Umgang damit im Pflegealltag*

Infos über Dauer und Anmeldung:

Schwesternverband Pflege und Assistenz gGmbH  
Im Eichenwäldchen 10  
66564 Ottweiler  
Tel.: 06824 9090

### Wo und wann (Stand JANUAR 2022):

Weiterqualifizierung und Fachweiterbildung  
Weiterbildung Fachkraft für Palliative Care  
(Blockunterricht)

Neunkirchen, Saarland vom 30.08.2022 bis 18.03.2022

Pflege – Praxis, Theorie und Wissenschaft Pflegevisite,  
Beratungsgespräche,

Neunkirchen, Saarland vom 20.01.2022 bis 20.01.2022

Pflegeberichte, Auffrischkurs – Weiterbildung  
zum Hygienebeauftragten

Seelische Gesundheit bewahren durch Achtsamkeit  
und Selbstfürsorge

Neunkirchen, Saarland vom 08.02.2022 bis 09.02.2022

Expertenstandard | Pflege von Menschen mit chronischen Wunden

Nonnweiler vom 09.02.2022 bis 09.02.2022

Expertenstandard | Ernährungsmanagement  
zur Sicherung und Förderung der oralen  
Ernährung in der Pflege

Neunkirchen Saarland vom 10.02.2022 bis 10.02.2022

Verantwortungsvoller Umgang mit  
freiheitsentziehenden Maßnahmen

77963 Schwanau-Nonnenweiler vom 16.02.2022 bis  
16.02.2022

Aromapflege

77963 Schwanau-Nonnenweiler vom 01.03.2022 bis  
01.03.2022

Pädagogisches Arbeiten mit Menschen  
mit komplexen Behinderungen und  
herausfordernden Verhaltensweisen

66538 Neunkirchen vom 08.03.2022 bis 08.03.2022

Neunkirchen, Saarland vom 14.03.2022 bis 18.03.2022

Weiterbildung Basiscurriculum Palliative Praxis  
Indikatoren zur Beurteilung von Ergebnisqualität  
in der stationären Langzeitpflege

66538 Neunkirchen vom 25.05.2022 bis 25.05.2022

Sychische Erkrankungen und der Umgang  
damit im Pflegealltag

66538 Neunkirchen vom 02.06.2022 bis 02.06.2022

Konflikte vermeiden und selbst lösen – wie geht das?

66538 Neunkirchen vom 21.06.2022 bis 21.06.2022

Therapiepuppen-Seminar (2 Tage)

77963 Schwanau-Nonnenweiler vom 21.06.2022 bis  
21.06.2022

Gesunder Rücken

66538 Neunkirchen vom 05.07.2022 bis 05.07.2022

ANZEIGE



**Haus Blandine**  
SENIORENBETREUUNG

**Wie dahemm.**

Alten- und Pflegeheim · Herrenschwamm 6 · 66701 Beckingen-Düppenweiler  
Tel. 06832 9214000 · Fax: 06832 9214444 · www.hausblandine.de

## Achtung: Neue Pflegestufen gelten



Versicherte, die ihren Lebensalltag nicht mehr selbständig bestreiten können, sind auf die Hilfe von Angehörigen oder auf professionelles Personal angewiesen. Doch nicht jeder Mensch benötigt Pflege in gleichem Umfang. Das Spektrum kann von einem wöchentlichen Einkauf bis zur Rund-um-die-Uhr-Betreuung reichen.

Vor diesem Hintergrund werden alle pflegebedürftigen Menschen in Deutschland in ein System aus fünf Pflegegrade eingegliedert, das sich auf die Schwere der Beeinträchtigung und den täglichen Pflegeaufwand (Pflegebedürftigkeit) bezieht. Die Leistungserbringung läuft gestaffelt nach Pflegegrad und gilt auch für Leistungen aus privaten Pflegezusatzversicherungen.

### Auskunft:

**Postanschrift:**  
**Krankenkassen-Zentrale**  
**Scanbox 04893**  
**Ehrenbergstraße 16a**  
**10145 Berlin**

E-Mail: [info@krankenkassenzentrale.de](mailto:info@krankenkassenzentrale.de)  
 Internet: [www.krankenkassenzentrale.de](http://www.krankenkassenzentrale.de)

### ANZEIGE



*„Bestattungshaus  
Schweitzer“*

**Wir sind für Sie da,  
wann immer Sie uns brauchen.**

**Saarlouiser Str. 11  
66740 Saarlouis  
Telefon: 06831 / 80243  
[www.bestattungshaus-schweitzer-saarlouis.de](http://www.bestattungshaus-schweitzer-saarlouis.de)**

**Unsere Partner**  
 Kuratorium Deutsche Bestattungskultur GmbH  
 Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG



# Die Psychosoziale Projekte Saarpfalz gGmbH (PSP)



ist eine gemeinnützige soziale Einrichtung, die sich kompetent und partnerschaftlich für die soziale und berufliche Teilhabe psychisch erkrankter Menschen in der Gesellschaft engagiert.

Unsere einzelnen Projekte im Überblick sind:

## Wohnen

### Stationäres Wohnen

In zwei zentral gelegenen Wohnhäusern in Homburg können Menschen mit einem intensiven Betreuungsbedarf inklusive Rund-um-die-Uhr-Betreuung Lebensraum finden. Die Unterstützung beinhaltet tagesstrukturierende Freizeit- und Beschäftigungsangebote und individuelle Förderung.



## Berufliche Integration

Die Angebote Arbeitstrainingsplätze, JobMotiv und die berufliche Rehabilitationsmaßnahme unterstützen psychisch erkrankte Menschen bei ihrer beruflichen Eingliederung. Mit dem Ziel der regulären Beschäftigung können berufliche Kenntnisse gesammelt und Fähigkeiten auf individuell ausgesuchten Praktikumsplätzen der Region mit fachlicher Begleitung trainiert werden.

## Barrierefreies Wohnen für Ältere psychisch Erkrankte Menschen

Für ältere psychisch erkrankte Menschen stehen 18 barrierefreie Apartments mit kompetenter partnerschaftlicher Unterstützung zur Verfügung.



### Die Tagespflege Villa Kaiser

Die Tagespflege Villa Kaiser bietet für Ältere und Demenzkranke eine fachgerechte Betreuung. Daheim pflegende Angehörige können so stundenweise entlastet werden. Im Mittelpunkt der Betreuung steht die Förderung der Interessen, Wünsche und Fertigkeiten unserer Besucher. Die Gruppe wird von Fachpflegekräften geleitet und von geschulten Ehrenamtlichen unterstützt.



### Tageszentrum Café Goethe

Das Tageszentrum Café Goethe bietet vielfältige Möglichkeiten zur Alltagsgestaltung, Tagesstrukturierung und des sozialen Kontakts. Es steht auch Angehörigen, Bekannten und interessierten Bürgern offen. Die Teilnahme an den Angeboten wird von den Mitarbeitern des Café Goethe kontinuierlich begleitet, es finden bei Bedarf weitere Beratungsgespräche statt und es können auch konkrete lebenspraktische Hilfestellungen erfolgen.



### Ambulante Hilfen

#### Hilfen zum selbstbestimmten Leben und Wohnen

Das überwiegend aufsuchende Angebot der ambulanten Hilfen kann am persönlichen Bedarf orientierte Hilfestellung leisten in unterschiedlicher zeitlicher Intensität. Die Unterstützung erfolgt im Lebensumfeld, d.h. in der eigenen Wohnung, in der Familie oder einer Wohngemeinschaft.

#### Ambulante Tagesstrukturierende Maßnahmen

Im Rahmen der ambulanten Hilfen können interne und externe Beschäftigung- und Arbeitsmöglichkeiten genutzt werden.

#### Die Soziotherapie

Die Soziotherapie ist eine fachärztlich verordnete Einzelfallhilfe und dient insbesondere der Vermeidung von Krankenhausaufenthalten.



# Die Psychosoziale Projekte Saarpfalz gGmbH (PSP)



Die Tagespflege Villa Kaiser bietet für Ältere und Menschen mit Demenz eine fachgerechte Betreuung. Daheim pflegende Angehörige können so stundenweise entlastet werden. Im Mittelpunkt steht die Förderung der Interessen, Wünsche und Fertigkeiten der Besucher.

## Jeden 2. Montag im Monat

Für alle Angehörigen der betroffenen Menschen bieten wir eine Angehörigengruppe, die fachlich qualifiziert begleitet wird. Es ist eine offene Gruppe, die dem Erfahrungsaustausch dient und Rat und Hilfe in schwierigen Situationen geben soll. Die Angehörigen-Gruppe findet **jeden 2. Montag im Monat von 15.00 Uhr bis 16:30 Uhr im „Café Kaiser“ (rotes Haus), Kaiserstraße 29, in 66424 Homburg** statt. Aufgrund der aktuellen Lage und zwecks besserer Planung bitten wir Sie, um eine telefonische Voranmeldung in der Tagespflege „Villa Kaiser“ unter der **Tel. 06841-9343-22**. Es entstehen für die Teilnahme keine Kosten, und falls in dieser Zeit ein Angehöriger zu betreuen ist, kann dies nach Voranmeldung unter der angegebenen Telefonnummer gewährleistet werden.

## Jeden 2. Dienstag im Monat

Im Rahmen des Gerontopsychiatrischen Netzwerkes Saarpfalz bietet der Kneipp-Verein Homburg ebenfalls eine Angehörigengruppe an. Diese Gruppe trifft sich **jeden 2. Dienstag im Monat von 19:00 Uhr bis 20:00 Uhr** und wird von Frau Silvia Knaak und Frau Ihl geleitet.

Auch diese Gruppe ist eine offene Gruppe, die jeder Interessierte besuchen kann. Dieses Treffen findet in den Räumen der **Tagespflege „Villa Kaiser“ Kaiserstr. 18, 66424 Homburg** statt.

Anmeldung und nähere Informationen zum Thema Angehörigengruppe –Demenz, bei der Geschäftsstelle des Kneipp-Landesverbandes Saarland in St. Ingbert unter der Telefonnummer 06894- 38 79 200 oder [info@kneippbund-saar.de](mailto:info@kneippbund-saar.de) oder <https://kneippbund-saar.intellevent.de>

Wenn Sie Interesse haben bitte kontaktieren Sie uns.



# Die Tagespflege „Villa Kaiser“

befindet sich in der Kaiserstraße 18, Ecke Uhlandstraße, es ist ein im Centrum von Homburg gelegener Standort.

Die Tagespflege kann durch einen Aufzug barrierefrei betreten werden, dieser ist schon auf der Bürgersteigebene erreichbar und bietet insgesamt 4 Haltepunkte im Inneren des Hauses. Die Tagespflege ist für 30 Personen ausgelegt und erstreckt sich über 3 Etagen. Im Erdgeschoß befindet sich die Küche, ein großer Aufenthaltsraum mit innenliegendem Herrenzimmer, Pflegezimmer, Garderobe, Sanitäranlagen und dem Pflegebüro. Im Obergeschoß gibt es drei Räume, welche miteinander verbunden sind sowie einen großen überdachten Balkon, Sanitäranlagen und ein Büro. Im Untergeschoß findet man einen Gymnastikraum, welcher mit Sprossenwänden versehen ist und für Stuhlgymnastik, Sturzprophylaxe u. Ä. genutzt wird. Ebenfalls können externe Therapeuten ihre Kunden in der Villa Kaiser besuchen und ihre Maßnahmen im Haus durchführen. Durch den Ergotherapieaum gelangt man in den Garten. Der Garten ist zur Straße hin abgegrenzt, durch einen schönen alten Baumbestand und bietet dadurch Möglichkeiten zum Umhergehen oder verweilen. In der schönen Jahreszeit wird er auch sehr gerne für die Beschäftigungsaktivitäten genutzt.

Die Öffnungszeiten sind von Montag bis Freitag von 08:00 Uhr bis 17:00 Uhr. Die Betreuungstage richten sich nach den Bedürfnissen der Angehörigen, die zunächst in einem Informationsgespräch abgeklärt werden. Jedem Besucher wird vorab ein Schnuppertag angeboten, dieser dient dazu, dass der Betroffene ersten Kontakt zur Tagespflege bekommt und ihm somit der Einstieg erleichtert wird.

## Die Tagespflege „Villa Kaiser“

bietet eine individuelle Betreuung für Menschen mit demenziellen und gerontopsychiatrischen Erkrankungen.

Durch einen erhöhten Personalschlüssel sind Pflegekräfte aus der Kranken- und Altenpflege, Betreuungskräfte, Haushaltskräfte, Fahrer sowie Reinigungskräfte im Einsatz um den Tag zu gestalten.

Die Besucher werden nach Absprache mit den Angehörigen von unserem eigenen Fahrdienst zu Hause abgeholt und wieder nach Hause gebracht. Daheim pflegende Angehörige können somit stundenweise entlastet werden.

Die Tagespflege bietet den Besuchern ein Frühstück, ein Mittagessen und einen Nachmittagsimbiss an, ebenso wird auf eine ausreichende Trinkmenge geachtet. Auf Unverträglichkeiten, Allergien und Diäten kann individuell eingegangen

werden. Die Mahlzeiten werden im Haus zubereitet so wie die Gäste es von zu Hause gewohnt sind.

Wenn der Duft des Essens oder eines Kuchens, durch das Haus zieht, hat dies einen häuslichen Charakter und trägt zum Wohlbefinden bei, so dass der Wechsel zwischen der Tagespflege und der häuslichen Umgebung in der Regel unproblematisch ist.

Im Mittelpunkt der Betreuung steht die Förderung der Interessen, Wünsche und Fertigkeiten unserer Besucher.

Dazu gehören:

- die Erhaltung lebenspraktischer Fähigkeiten
- die geistige Aktivierung
- die motorische Aktivierung (z. B. Sitzgymnastik)
- regelmäßige gemeinsame Aktivitäten u.a. mit kirchlichen Einrichtungen, Kindergärten und anderen Seniorengruppen

## Das Angebot der Tagespflege Villa Kaiser beinhaltet:

- Pflege
- Medikamentenversorgung, für die Zeit der Anwesenheit
- Behandlungspflege
- Fahrdienst
- fachgerechte und individuelle Betreuung
- Selbsthilfegruppe für Angehörige
- Angehörigenberatung
- Schulung für Ehrenamtliche
- seit Mai 2019: ein Niederschwelliges Angebot „Seniorentreff Café Kaiser“, jeden Dienstag von 14.00 bis 18.00 Uhr im Café Kaiser, Kaiserstraße 29, 66424 Homburg (findet zur Zeit wegen der Corona-Pandemie nicht statt)

Die Selbsthilfegruppe wird stets von einem Psychologen begleitet, sie findet jeden 2. Montag im Monat statt.

Bei Einstufung in einen Pflegegrad können die Kosten bei der Pflegekasse geltend gemacht werden.

Gerne können Sie uns für weitere Informationen kontaktieren.

Den aktuellen Flyer finden Sie auf unserer Internetseite:

[www.psp-homburg.de](http://www.psp-homburg.de)

## Memory Walk am 14.09.2021 veranstaltet von Psychosoziale Projekte Saarpfalz gGmbH und der Landesfachstelle Demenz aus Saarlouis

### Großes Interesse am Memory-Walk in Homburg

**AKTION AUF DEM CHRISTIAN-WEBER-PLATZ:** Psychosoziale Projekte ziehen positive Bilanz

Im der diesjährigen Informationskampagne „DEMENZ DOCH NED SO“ des Saarländischen Gesundheitsministeriums der alljährliche Memory Walk auf dem Christian-Weber-Platz in Homburg statt. Es fand ein geführter Stadtrundgang gemeinsam mit Bürgermeister Michael Forster und interessierten Bürgern, Betroffenen und Angehörigen statt. Die Initiatoren dieser Veranstaltung waren die Psychosoziale Projekte Saarpfalz gGmbH sowie die Landesfachstelle Demenz aus Saarlouis.

An diesem Memory-Tag haben zehn Aussteller des Netzwerkes Ih-

re Arbeit vorgestellt, aber auch allgemein Fragen rund um das Thema Demenz beantwortet. Des Weiteren wurden bei Interessenten Gedächtnisspiele mit Musik und Bewegung sowie ein Alltags-Fitness-Test durchgeführt. Folgende Aussteller nahmen teil: Landesfachstelle Demenz aus Saarlouis, UKS Kliniken mit Ihren Forschungsstudien in Sachen Demenz, Pro Mensch Betreuungsverein, Pflegestützpunkt Saarpfalz-Kreis, Seniorenbüro Homburg, Compass private Pflegeberatung, Saarländischer Turnerbund, Pro Seniore Residenz Hohenburg, Haus am Schlossberg und Psycho-

soziale Projekte Saarpfalz gGmbH mit dem Tagespflegeangebot „Villa Kaiser“. Die Veranstaltung erfreute sich einer sehr guten Resonanz.

Das Team konnte feststellen, dass nahezu ununterbrochen einzelne Interessierte die Stände über die Zeit von 10 bis 14 Uhr nutzten, um sich zu informieren. Michael Schneider von der PSP dazu: „Wichtig war uns eben gerade in diesen Corona Zeiten für die Menschen nochmal „verfügbar“ präsent zu sein und das scheinen die Menschen auch nochmal gerne zu nutzen.“ Außerdem erklärte Schneider, dass es politisch wich-

tig sei, auf der Agenda zu haben, dass die Tagespflegen aufgrund der immer noch bestehenden Sicherheitsbestimmungen saarlandweit zur Zeit keine 100 Prozent des Bedarfs abdecken. Hier wäre es wichtig alles dafür zu tun, im Zweifelsfall auch mit Mehraufwand der Pflegekassen, um den bestehenden Bedarf an Tagespflege für die Menschen die zur Zeit keine Lösung für ihre Angehörigen haben zu realisieren. Hier seien kreative Ideen gefordert wie zusätzlich zu finanzierende Betreuungsgruppen, die Erbringung der Tagespflegeleistung in häuslicher Form und mehr. (red)

## Infotag zum Thema Demenz kam gut an

Der sogenannte „Memory Day“ in Homburg mit Stadtrundgang fand eine gute Resonanz.

**HOMBURG** (red) Dieser Tage fand im Rahmen der diesjährigen Informationskampagne „Demenz doch net so“ des Gesundheitsministeriums der „Memory Walk“ auf dem Christian-Weber-Platz in Homburg statt. Der geführte Stadtrundgang mit Bürgermeister Michael Forster und interessierten Bürgern, Betroffenen und Angehörigen von an Demenz Erkrankten fand eine sehr positive Resonanz. Die Initiatoren waren die Psychosoziale Projekte Saarpfalz sowie die Landesfachstelle Demenz aus Saarlouis. Zehn Aussteller des Netzwerkes stellten dabei ihre Arbeit vor. Des Weiteren wurden bei Interessenten Gedächtnisspiele mit Musik und Bewegung sowie ein Alltags-Fitness-Test durchgeführt.

Folgende Aussteller haben teilgenommen: Landesfachstelle Demenz aus Saarlouis, Uniklinikum mit Ihren Forschungsstudien in Sachen Demenz, „Pro Mensch“-Betreuungsverein, Pflegestützpunkt Saarpfalz-Kreis, Seniorenbüro Homburg, „Compass“ private Pflegeberatung, saarländischer Turnerbund, Pro Seniore Residenz Hohenburg, Haus am Schlossberg und Psychosoziale Projekte Saarpfalz mit dem Tagespflegeangebot „Villa Kaiser“.

Die Informationsstände auf dem Christian-Weber-Platz wurden in der Zeit von 10 bis 14 Uhr durch gut genutzt, wie es in der Pressemitteilung der Psychosozialen Projekte (PSP) heißt. Wichtig sei gerade in Corona-Zeiten, für die Menschen nochmal präsent zu sein. Außerdem, erklärte Horst Schneider von den PSP, es sei politisch wichtig, dass die Tagespflegen aufgrund der immer noch bestehenden Sicherheitsbestimmungen saarlandweit zurzeit keine 100 Prozent des Bedarfs abdecken. Hier sei es wichtig, alles dafür zu tun, im Zweifelsfall auch mit Mehraufwand der Pflegekassen, um den bestehenden Bedarf an Tagespflege für die Menschen, die zurzeit keine Lösung für ihre Angehörigen haben, zu realisieren. Hier seien kreative Ideen gefordert wie zusätzlich zu finanzierende Betreuungsgruppen, die Erbringung der Tagespflegeleistung in häuslicher Form und mehr.



Beim „Memory-Walk“ (von links): Ulrike Zawar vom Saarpfalz-Kreis, Andreas Sauder von der Landesfachstelle Demenz, Homburgs Bürgermeister Michael Forster, Stadtführerin Brigitte Schmidt-Jahn und Horst Schneider, Geschäftsführer PSP Homburg und Vorsitzender des Netzwerkes. FOTO: CHRISTIAN JAGST/PSP

Wer mehr über die Arbeit des Netzwerkes erfahren möchte, kann sich an folgende Adresse wenden: Gerontopsychiatrisches Netzwerk mit Schwerpunkt Demenz im Saarpfalz-Kreis, Psychosoziale Projekte gGmbH, Goethestraße 2 in Homburg, Telefon (0 68 41) 9 34 30, [www.psp-homburg.de](http://www.psp-homburg.de).

Produktion dieser Seite:  
Peter Neuheisel  
Carlo Schmude

## Ihr Kontakt zu uns



**PSYCHOSOZIALE  
PROJEKTE**

**PsychoSoziale Projekte Saarpfalz gemeinnützige GmbH**

Goethestr. 2

66424 Homburg

E-Mail: [info@psp-homburg.de](mailto:info@psp-homburg.de)

Tel.: (06841) 93 43 0

Fax: (06841) 93 43 20

Wir sind für Sie zu erreichen von Montag bis Freitag, 8.00 bis 17.00 Uhr  
Ihre Ansprechpartner:



Herr Horst Schneider

Geschäftsführer



Frau Christine Lambert

Pflegedienstleitung  
Tagespflege Villa Kaiser



Frau Margaretha Zboch

Ansprechpartnerin  
Gerontopsychiatrisches  
Netzwerk

### ANZEIGE



**Heizung - Sanitär - Klima**  
**Arendt & Rauschenberger GdB R**  
Meisterbetrieb

- moderne Bäder • Pellet- & Scheitholzheizung
- Brennwerttechnik • Solartechnik • Wärmepumpen
- intelligente Lösungen zur Energieeinsparung

Kerpenstr. 10 • 66589 Merchweiler • Tel.: 06825/9541611  
[www.ar-heizung.de](http://www.ar-heizung.de) • [info@ar-heizung.de](mailto:info@ar-heizung.de)



**ZORN**  
Augenglasbestimmung  
Führerscheinsehtest  
Brillen und Contactlinsen  
auch für den Sport



**Besser sehen**  
Ihr Augenoptiker in Boux



**Besser fahren**

Friedrich Zorn, Augenoptikermeister & Kontaktlinsenspezialist  
Saarbrücker Str. 102, 66359 BOUS, Tel. 0 68 34 - 7 00 00

# „Ein langer Herbst ist dazu gekommen“

## Heribert Prantls Vision vom Altern bei den 10. Hospiztagen



Foto: Sandra Brettar

Bei der Eröffnungsveranstaltung der 10. Hospiztage im Saarpfalz-Kreis (v. l.): Andreas Heinz (Leiter des Caritas-Zentrums Saarpfalz), Domkapitular Karl-Ludwig Hundemer, Landrat Dr. Theophil Gallo, Heribert Prantl und Gaby John-Neumann.

Mit einem prominenten Gastredner haben die 10. Hospiztage im Saarpfalz-Kreis 2021 bei ihrer Eröffnungsveranstaltung in Homburg auf sich aufmerksam gemacht: Prof. Dr. Heribert Prantl. Bekannt als früherer Chefredakteur der Süddeutschen Zeitung, ist Prantl heute ein mit etlichen Preisen ausgezeichnete Autor und Kolumnist. „Die Würde des Menschen ist unantastbar – bis zuletzt“ – So sind die 10. Hospiztage überschrieben, die noch bis zum 5. November andauern, und die mit einem Liederabend, mit Kino, Ausstellungen, Kabarett, einer Wanderung und einem Gottesdienst sich der Hospizarbeit im Allgemeinen und mit dem genannten Motto im Speziellen öffentlichkeitswirksam beschäftigen.

Schirmherr Landrat Dr. Theophil Gallo begrüßte alle anwesenden Gäste im Homburger Forum, unter ihnen zahlreiche in der Hospizarbeit tätige Ehrenamtliche, und er dankte dem Organisationsteam der Hospiztage rund um Gabriele John-Neumann vom Ökumenischen Ambulanten Hospiz- und Palliativberatungsdienst Saarpfalz. „Es ist kein leichtes Thema, das den Menschen immer wieder nähergebracht werden soll, sogar nähergebracht werden muss. Über die Hospiztage kann es sicher gelingen, die notwendige Auseinandersetzung mit dem Tod und dem Sterben eingängiger zu vermitteln. Daher bin ich froh und dankbar, dass die Hospiztage in diesem Jahr wieder stattfinden können. Dankbar bin ich auch, dass wir mit dem Hospiz- und Palliativnetz Saarpfalz Akteure und Aktionen zusammenführen können. Viele Vertreterinnen und Vertreter des Netzwerkes sind heute hier. Sie sorgen in ihrer täglichen Arbeit für eine angst- und schmerzreduzierte Begleitung schwerstkranker, sterbender Menschen. Ihnen und allen Ehrenamtlichen gilt mein Respekt.“

Grüße überbrachte auch Domkapitular Karl-Ludwig Hundemer, der wertschätzende Worte für die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Hospizdienstes fand, die einfühlsam auf die Würde sterbender Menschen achten und deren Angehörigen konsequent zur Seite stehen. Sodann freuten sich alle auf den zu erwartenden anspruchsvollen Vortrag von Heribert Prantl, der 1999 den Siebenpfeifer-Preis erhielt und 2019 beim Saarpfalz-Gipfel sprach. In die Tiefe ging es in der Tat bei dessen auf eigene Visionen bauenden Vortrag zum Thema „Die Würde des Menschen ist unantastbar – bis zuletzt“.

Das Alter, so meinte Heribert Prantl, sei ein großes, ungeheuer wichtiges Zukunftsthema genauso wie das Klima. Warum? Weil die Zukunft auch der jungen Menschen das Alter sei. Es gehe für die Gesellschaft darum, das Altern zu lernen. Und es gehe darum zu verstehen, dass Hilfebedürftigkeit im Alter keine Störung ist, „sondern zum Menschsein gehört“, so Prantl. Er wehrte sich dagegen, das Alter nur als Last und als schlimmes Schicksal zu betrachten. Die Gesellschaft habe es sich angewöhnt, über das Alter zu stöhnen, gerade so, als ob dieses Altern nur aus Leid bestünde. Das längere Leben sei aber auch eine Auferstehung. Es sei etwas Wundersames geschehen: „In nur einem Jahrhundert haben die Menschen zwanzig Jahre an Lebenszeit gewonnen. Früher bestand ein Leben aus Frühling, Sommer und Winter, also aus Kindheit, Arbeit und Sterben. Mit den geschenkten Jahren ist nun ein langer Herbst dazu gekommen.“ Prantl erläuterte seinen Zuhörerinnen und Zuhörern seine Vision. Es werde, wenn es gut geht, einen neuen Gesellschaftsvertrag geben: „Die Menschen in der dritten Lebenszeit, die die Erziehung ihrer Kinder hinter sich haben, werden sich um die Menschen in der vierten Lebenszeit, also um die ganz Alten kümmern.“ Es werde einen neuen kategorischen Imperativ, nämlich einen gerontologischen Imperativ geben. „Pflege die sehr Alten so, wie Du selbst in zehn, fünfzehn oder zwanzig Jahren gepflegt werden willst!“, schloss Prantl.

Danach galt es die schwere Kost des kurzweiligen Abends zu verdauen, wenngleich die Zuhörerinnen und Zuhörer sie für „sehr genießbar“ hielten. Ein Genuss waren auch die Liedbeiträge. Die wunderschöne klare Stimme von Zara Weiskircher und das virtuose Gitarrenspiel von Marc Sauer, die für den musikalischen Rahmen sorgten, wurden mehrfach gelobt.

Die verbleibenden Termine der 10. Hospiztage im Saarpfalz-Kreis finden Interessierte im Internet unter [www.hospiz-saarland.de](http://www.hospiz-saarland.de).

# Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

## Direktor

Univ.-Prof. Dr. med. M. Riemenschneider  
Gebäude 90  
66421 Homburg  
Web [www.uks.eu/psychiatrie](http://www.uks.eu/psychiatrie)

## Ambulanz

Telefon 06841/16-24210  
E-Mail [psychiatrie.ambulanz@uks.eu](mailto:psychiatrie.ambulanz@uks.eu)

## Studienbüro

Telefon 06841/16-24430  
E-Mail [studien.psychiatrie@uks.eu](mailto:studien.psychiatrie@uks.eu)

Die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie ist Teil des Neurozentrums des Universitätsklinikums des Saarlandes.

Hier werden Menschen mit allen Formen von psychischen Erkrankungen, wie Depressionen, bipolaren Störungen, Psychosen, Angst- und Suchterkrankungen, ambulant und stationär behandelt. Je nach Erkrankung stehen eine Vielzahl medikamentöser und nicht-medikamentöser Therapieansätze zur Verfügung, u. a. Einzel- und Gruppenpsychotherapie, Ergotherapie, Physiotherapie und Soziotherapie. Der ambulante Bereich bietet für verschiedene Krankheitsbilder Spezialsprechstunden, wie Gedächtnissprechstunde, Psychoseambulanz, Suchtambulanz, Adipositasambulanz, Sprechstunde für ADHS und Autismus im Erwachsenenalter, Schmerztherapie, sowie Angehörigengruppen für Angehörige von Patienten mit Depressionen, Psychosen sowie Demenzen. Ein weiterer Behandlungsschwerpunkt der Klinik ist die Früherkennung und Frühbehandlung von Demenzerkrankungen.

Gedächtnisstörungen können viele Ursachen haben. In unserer Spezialambulanz gehen wir diesen Ursachen auf den Grund. Die Gedächtnisambulanz bietet eine umfassende Diagnostik mit anschließender Beratung und Behandlungsempfehlungen nach neusten Erkenntnissen.

Neben der Behandlung von psychischen Erkrankungen ist deren Erforschung ein wesentlicher wissenschaftlicher Schwerpunkt der Klinik und die Entwicklung neuer Therapieverfahren aus den gewonnenen Erkenntnissen. In klinischen Studien wird z. B. untersucht, ob neue Medikamente, Diagnostika oder



Foto: Koop

Behandlungen sicher und wirksam sind und Menschen helfen können.

Derzeit läuft an der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie die ProdeMiis Studie, welche Therapieverfahren zur Prävention von Demenzerkrankungen erforscht. Im Rahmen dieser Studie soll überprüft werden, ob das Voranschreiten der Erkrankung vom prädementiellen zum dementiellen Stadium durch computerbasiertes kognitives Training (Gedächtnistraining) verzögert werden kann. Die Studie richtet sich an interessierte Teilnehmer im Alter von 50 bis 90 Jahren, deren Gedächtnis- und Denkfähigkeit leicht beeinträchtigt ist. Das Gedächtnistraining ist jetzt auch an einem Computer von Zuhause aus möglich.

Eine weitere klinische Medikamentenstudie beschäftigt sich mit schweren Depressionen und richtet sich an Betroffene im Alter von 18 – 65 Jahren.

Interessierte können sich mit dem Studienbüro unter der Telefonnummer 06841-16-24430 in Verbindung setzen und mehr über eine Studienteilnahme erfahren.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite: [www.uniklinikum-saarland.de/psychiatrie](http://www.uniklinikum-saarland.de/psychiatrie)

# Demenzverein im Landkreis Neunkirchen e.V.

Der Demenzverein im Landkreis Neunkirchen e.V. ist ein gemeinnütziger Verein. Er hat sich zum Ziel gesetzt, durch seine Arbeit den Informationsstand und das Problembewusstsein bezüglich demenzieller Erkrankungen und ähnlicher Leiden zu verbessern, um somit die Lebenssituation Demenzkranker und pflegender Angehöriger konkret im Landkreis Neunkirchen positiv zu beeinflussen.

## Konkret bietet der Demenzverein folgende Leistungen/Angebote an:

- Individuelle Demenzberatung
- Einzelfallhilfe und Begleitung von Demenzkranken und deren Angehörigen
- Aufbau und Unterstützung von Selbsthilfegruppen
- Informations-/ Fortbildungsveranstaltungen
- Pflege und Verwaltung des NetzwerkDemenz

## Kontakt

Anschrift: Martin-Luther-Straße 2, 66564 Ottweiler  
1. Vorsitzende Birgit Mohns-Welsch  
Telefon: 06824 906-2154 / Telefax: 06824 906-1426  
E-Mail: demenzverein@landkreis-neunkirchen.de  
Webseite: www.demenzverein-neunkirchen.de



# NetzwerkDemenz im Landkreis Neunkirchen

Das NetzwerkDemenz ist ein gemeinsames Projekt vieler Dienstleister im Landkreis Neunkirchen, deren Angebote für Menschen mit Demenz und deren Angehörige Entlastung schaffen.

Erklärtes Ziel dieses Zusammenschlusses ist es, das Hilfe- und Entlastungsangebot in unserem Landkreis für betroffene Familien unkompliziert und überschaubar zu gestalten.

Das Projekt NetzwerkDemenz wird durch die gesetzlichen Pflegekassen, den Verband der privaten Krankenversicherung e.V. und den Landkreis Neunkirchen gefördert.

## Konkret bietet das NetzwerkDemenz folgende Leistungen/Angebote an:

- Das NetzwerkDemenz bietet Informationen, Schulungen, Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen für pflegende Angehörige und Fachpersonal an.
- Das NetzwerkDemenz erarbeitet einen Demenz-Wegweiser.
- Das NetzwerkDemenz pflegt die gemeinsame Webseite [www.netzwerkdemenz-landkreisneunkirchen.de](http://www.netzwerkdemenz-landkreisneunkirchen.de).

## Kontakt

Anschrift: Martin-Luther-Straße 2, 66564 Ottweiler  
Telefon: 06824 906-2154 / Telefax: 06824 906-1426  
E-Mail: [info@netzwerkdemenz-landkreisneunkirchen.de](mailto:info@netzwerkdemenz-landkreisneunkirchen.de)  
Webseite: [www.netzwerkdemenz-landkreisneunkirchen.de](http://www.netzwerkdemenz-landkreisneunkirchen.de)



# Dorfentwicklung Hoof

## Persönlicher Kontakt statt großes Netzwerk



Das saarländische Hoof reagiert auf seine Weise auf den demografischen Wandel im Dorf. Hier gibt es keinen Supermarkt, keine Apotheke, dafür eine Dorfschwester. Annetraud Kling, Krankenschwester im Ruhestand, kümmert sich stundenweise um

Menschen mit Betreuungsbedarf und leistet das, was Pflegedienste nicht abdecken: Spaziergänge, Besorgungen, Hilfe im Alltag und beim Papierkram. Getragen wird ihre Arbeit vom Verein zur Förderung der Dorfentwicklung Hoof e.V.

Seit der Teilnahme am Bundesmodellprogramm „Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“ erfahren Menschen mit Demenz im Dorf eine erhöhte Aufmerksamkeit. Und dazu braucht es hier nicht viel. „Unser Erfolgsfaktor ist das kleine, übersichtliche Netzwerk, in dem die Menschen leidenschaftlich und zugleich professionell zusammenarbeiten,“ erklärt der Projektverantwortliche Pascal Müller. Inzwischen bewirtschaftet der Verein ein Dorfladenbistro. Jeden Tag können die Dorfbewohnerinnen und -bewohner hier eine aktuelle Zeitung erwerben, frische Brötchen bekommen und sich zum Kaffee verabreden. Bei organisierten Kaffeemittagen wird gebastelt, gesungen oder einem Lichtbildervortrag gelauscht. Ein regelmäßiger Gesprächskreis bietet alle zwei bis drei Monate Angehörigen von Menschen mit Demenz ein Forum für Austausch und Information. Besonders gut kommen auch Fachvorträge an. Erfahrene Referierende aus Forschung und Medizin bringen jede Menge Wissen über das Leben mit Demenz ins Dorf. Und ab und an geht es mit der Un-

terstützung des Deutschen Roten Kreuzes auf Tour in der Region. Individuelle Abholung und Heimfahrt inklusive.

„Die Zusammenarbeit mit dem Projekt Dorfschwester ist unser Alleinstellungsmerkmal“, sagt Herr Müller. Mit ihr verkürzen sich Wege, die zwischen Bedürftigen und Angeboten oft holprig sein können. „Es hat schon Vorteile gehabt, dass ich aus dem Ort bin und die Leute mich kennen“, weiß Frau Kling zu berichten. Dank ihres individuellen Einsatzes finden Seniorinnen und Senioren mit und ohne Demenz in Hoof ein hilfreiches Gesamtpaket vor, das auf ihre Bedürfnisse maßgeschneidert ist.

### Träger

Verein zur Förderung der Dorfentwicklung Hoof e.V.  
Baumschulstraße 1  
66606 St. Wendel-Hoof

### Kontakt

Gernot Müller  
Telefon: 06856 - 8150  
E-Mail: Gernot.mueller@t-online.de

### Netzwerk

- Landesfachstelle Demenz
- Landkreis St. Wendel
- Sozialverband VdK Saarland e.V.
- Deutsches Rotes Kreuz
- Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

[www.hoof-im-ostertal.de](http://www.hoof-im-ostertal.de)



## Neu in Bexbach: vivacus



Regionalleiter Manfred Huber und Liliya Vynnyk, sozialpädagogische Mitarbeiterin. Foto: privat

### Neu in Bexbach: vivacus

#### Professionelle Seniorenbetreuung

**BEXBACH** Seit März gibt es in der Oberen Hochstraße 48 die professionelle Seniorenbetreuung, eine begleitende Alltagsunterstützung für Senioren und Menschen mit Hilfebedarf. Sie aktiviert und motiviert, schafft Tagesstrukturen und ermöglicht ein selbstbestimmtes Leben. Senioren-Assistenz schließt die Betreuungslücke zwischen Pflege und Hauswirtschaft. „Unsere Arbeit beginnt dort, wo die Unterstützung durch den Pflegedienst endet. Wir leisten also keine Grund- und Behandlungspflege“ so, Inhaber Manfred Huber, „die klassischen Pflegedienste arbeiten gern Hand in Hand mit uns zusammen“.

Die Tätigkeit umfasst u.a. Unterstützung im Alltag, in Gesundheits- und Ernährungsfragen, Wohnraumanpassung, allgemeine Begleitungen, Behördenangelegenheiten, Korrespondenz, Erinnerungspflege, Gedächtnistraining, Freizeit gestalten, Gesellschaft leisten, Organisation weiterer Hilfen.

„Mit unserer stundenweisen Betreuung holen Sie sich Hilfe direkt ins Haus und bleiben eigenständig. Wir leisten Alltagshilfe, indem wir auf Ihre individuellen Bedürfnisse eingehen. Zuverlässig, kompetent und vertrauenswürdig. Mit

dieser Unterstützung können Sie Ihren Lebensabend in den eigenen vier Wänden verbringen. Sie können mit Freude alt werden. Wir entlasten und unterstützen auch die Kinder und Ehepartner der Senioren und schaffen berufliche und private Freiräume. Für Angehörige, die nicht vor Ort wohnen, können wir wichtige Ansprechpartner sein. Wir bringen uns ein, koordinieren und sorgen dafür, dass es den Älteren gut geht. Wir nützen unserer Gesellschaft. Wir bieten Hilfen in unserer immer älter werdenden Gesellschaft, Die aktivierende Begleitung und emotionale Betreuung durch uns ist eine wichtige Ergänzung zur Pflege und Hausarbeit. Sie holt alte Menschen aktiv ins Leben herein und gibt ihnen Sicherheit. Heimaufenthalte lassen sich so hinauschieben oder ganz vermeiden. Das wiederum entlastet unsere Sozialsysteme“, berichtet Huber weiter. Als erfahrene und gut ausgebildete Festangestellte leisten die Seniorenbetreuer den entscheidenden Beitrag. Infos:

Vivacus Seniorenbetreuung Saarland, Inhaber Manfred Huber, Tel. (06826) 9615717, Fax (06826) 9615718, E-Mail saarland@vivacus.de, www.vivacus.de/saarland. red./jj



Starten Sie jetzt Ihre Notfallplanung



Start

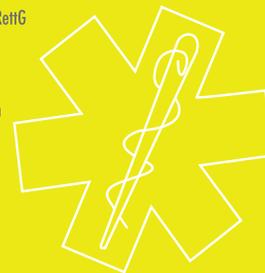


ANZEIGE



24h freecall 0800-00 19224

Qualifizierte Krankentransporte genehmigt nach SRetTG  
Tag und Nacht / 365 Tage  
über 50 Jahre Erfahrung im Patiententransport  
qualifiziertes Rettungsdienstpersonal  
eigenes Fachpersonal für Hygiene und Desinfektion  
Erste-Hilfe Aus und Fortbildungszentrum  
offiziell anerkannte Ausbildungsstelle der BG  
gebührenfreier Ruf rund um die Uhr  
regelmäßig zertifiziert nach DIN-ISO EN 9001:2015  
Abrechnung mit allen Kassen und Kostenträgern



**Ambulanz**  
**FRISCH** seit 1966

Frisch gGmbH - ein Unternehmen der Johanniter Unfallhilfe e.V.



# Wir sind der Kneipp Bund e.V. Landesverband Saarland

Zum Team des Kneipp Bund e.V. Landesverband Saarland gehören (Landesvorsitzende Silvia Knaak, stellvertretende Landesvorsitzende Claudia Zobel, stellvertretender Landesvorsitzender Thomas Lamber, Landesschriftführerin Kristin Vogelgesang), sowie sieben aktive Beiräte und Mitarbeiter.

Jeder kann sich einbringen – der Landesverband und damit die Vereine profitieren von jeder helfenden Hand!

Als Dachverband fördert der Landesverband die innovative Arbeit der Kneipp-Vereine und vertritt Ihre Interessen in Gesellschaft, Politik und Wirtschaft. Partner unseres Landesverbandes sind: Die Landesfachstelle-Demenz-Saarland, Adipositas, Netzwerk-Saar, PUGIS, Integration durch Sport, Ministerium für Inneres, Bauen und Sport, Aktion Mensch, Landfrauen e.V., Lokale Allianz für Menschen mit Demenz Saar-Pfalz-Kreis, Paritätischer Wohlfahrtsverband und weitere.

## Unsere Ziele

Wir wollen:

- Flächendeckende, qualitätsorientierte Gesundheitsangebote der Kneipp[1]Vereine erreichen
- Die Lehre von Pfarrer Sebastian-Kneipp allen Menschen zugänglich machen, sowie zur Eigeninitiative anregen -
- Erheblich mehr Einfluss auf gesundheitspolitische Entwicklungen nehmen
- Ehrenamtliches Engagement gezielt hervorheben und die öffentliche Anerkennung steigern
- Die Betriebliche Gesundheitsbildung fördern
- Stärkung unseres Verbandes zum Nutzen der Kneipp-Vereine
- Hinführung zu einer gesunden, einfachen und naturnahen Lebensweise.

## Unsere Aufgaben:

- Unterstützung der Kneipp-Vereine bei Neugründungen, laufenden Vereinstätigkeiten und Reaktivierung, sowie der Schaffung regionaler Strukturen
- Des Weiteren projektorientierte Förderung, sowie Begleitung der Personal- und Organisationsführung
- Schaffung und Pflege von Netzwerken
- Ausbau und Initiierung von Kooperationen mit Organisationen im gesundheitlichen Kontext
- Organisation und Durchführung von Angeboten wie z.B. Qualitätszirkel, Seminare, Workshops und Vereinsleiter-tagungen zur Qualifizierung von Vereinsvorständen und Mitarbeitenden
- Kollegiale, teamorientierte, wertschätzende und professionelle Zusammenarbeit
- Öffentlichkeitsarbeit zur Nutzung der Mitgliederwerbung für unsere Vereine.

„Gemeinschaftlich etwas bewegen und damit einen wichtigen Beitrag für die eigenverantwortliche Gesundheitsvorsorge der Bevölkerung leisten – für mehr Lebensfreude und Wohlbefinden“, so der Leitgedanke des Landesvorstandes.

Kneipps Erbe im Saarland

Der kneippische Geburtstag jährte sich dieses Jahr am 17. Mai zum 200. Mal. Sein Erbe wird im Landesverband und den 52 Kneipp-Ortsvereine und von sehr viele ehrenamtliche Tätige „gelebt“. Wir erreichen durch das überdurchschnittliche Engagement des Teams unseres Landesverbandes und der Kneipp-Ortsvereine des Saarlandes rund 24.000 Menschen, die täglich mit der Kneippischen Lehre in Berührung kommen.

ANZEIGE



**AKTIVES LEBEN  
PRAXIS  
FÜR ERGOTHERAPIE**  
Franziska Höffgen  
Lebacher Straße 12  
66793 Saarwellingen  
0 68 38 / 98 58 50

Wir behandeln Kinder und Erwachsene engagiert, erfahren, erfolgsorientiert in der Praxis oder wir kommen zu Ihnen nach Hause.

Bei neurologischen Erkrankungen, wie z.B. Schlaganfall, Hemiparese, Multiple Sklerose, Parkinson, Demenz, Wachkoma, Rheuma, nach Hand OP, Facialisparese Kinder mit z.B. AD(H)S, Behinderung, Autismus, Trisomie 21, Konzentrations-/Ausdauer-/Verhaltensproblemen, Lese-Rechtschreibschwäche, feinmotorischen Entwicklungsstörungen, auditiven / visuellen Störungen, grob / feinmotorischen Probleme, Entwicklungsstörungen, Schluck- und Kauproblemen, Rett Syndrom

# Demenzgruppe für pflegende Angehörige



Die Pflege von Menschen mit Demenz ist für die Pflegepersonen mit erheblichen Belastungen verbunden. Pflegende Angehörige von physisch veränderten und verwirrten Menschen geraten unter Umständen schnell an ihre Grenzen.

Der Kneipp Bund e.V. Landesverband Saarland hat es sich zur Aufgabe gemacht, pflegende Angehörige von Menschen mit dementiellen Erkrankungen zu unterstützen und mit dazu beizutragenden Heimaufenthalten zu vermeiden.

Dies ist ein Erfahrungsaustausch untereinander, Auseinandersetzung mit dem Krankheitsbild Demenz, professionelle Begleitung und Beratung, regelmäßige Teilnahmemöglichkeiten und Informationen für Entlastungsmöglichkeiten. Vor allem steht – „ICH bin nicht allein“...

## Die Demenzgruppe für pflegende Angehörige treffen sich in:

- Homburg, in der Tagespflege „Villa Kaiser“ in der Kaiserstrasse 18, 66424 Homburg, jeden zweiten Dienstag, 19:00-20:30 Uhr
- St. Ingbert, Geschäftsstelle Kneipp Landesverband, Kohlenstr. 66, 66386 St. Ingbert, jeden ersten Dienstag, 19:00-20:30 Uhr
- Merzig, in der Friedrichstraße 7, 66663 Merzig, jeden dritten Dienstag, 19:00-20:30 Uhr
- Ab November 2021 wird eine Gruppe mit beginnender / leichter Demenz gegründet
- Ab Januar 2022 wird ein Bewegungsangebot für Menschen mit beginnender Demenz in St. Ingbert und Homburg angeboten.
- Eine neue Selbsthilfe Gruppe für Trauer zulassen und Geliebtes loslassen wird gestartet.

## Allgemein

- Gesundes Frühstück 1 x im Monat
- Ab Dezember „Kneippsche Kaffeekränzchen“ in St. Ingbert und Homburg, jeden zweiten Mittwoch im Monat.

## ANZEIGEN

*Pflegedienst Pesl & Görs*

**Anke Pesl**



**Aline Görs**

Neunkircher Straße 112 a  
66780 Rehlingen-Siersburg

Tel.: 06833 - 8945070 - Mobil: 0176 - 576 93 707  
[pesl-goers@gmx.net](mailto:pesl-goers@gmx.net)



*Willkommen in Ihrem neuen familiären Zuhause.*

Hier können Sie sich mit Sicherheit zu Hause fühlen, zu jeder Zeit und in jeder Situation!



ABZÜ Altenpflege- und Betreuungszentrum Überherrn GmbH  
Im Brückenhof 1 · 66802 Überherrn · Tel. 06836 - 80000  
[info@abzue.de](mailto:info@abzue.de) · [www.abzue.de](http://www.abzue.de)

*„Angenommen zu sein heißt Zuhause zu sein“*

## Pflegestützpunkt im Landkreis Saarlouis

### Anschrift:

Pflegestützpunkt im Landkreis Saarlouis  
Choisyring 9  
66740 Saarlouis

### Kommunikation:

Telefon: 06831 / 1 20 63 0  
Telefax: 06831 / 1 20 63 29  
E-Mail: saarlouis@psp-saar.net

### Ansprechpartner:

Ramona Hetzler	Tel. 06831 / 1 20 63 12
Patricia Maurer	Tel. 06831 / 1 20 63 13
Dorothee Pütz	Tel. 06831 / 1 20 63 14
Anke Rennollet	Tel. 06831 / 1 20 63 15
Tanja Sieger	Tel. 06831 / 1 20 63 16
Daniela Woll	Tel. 06831 / 1 20 63 17
Patrizia Bruno	Tel. 06831 / 1 20 63 18

### Servicezeiten:

Montag bis Donnerstag:  
09.00 - 12.00 und 13.30 - 15.30 Uhr  
Freitag: 09.00 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr  
Weitere Termine nach Vereinbarung



### ANZEIGEN



**Durchblick  
deine  
Finanzen.**



Finanzplaner, Kontowecker  
und Multibanking –  
unsere digitalen  
Banking-Funktionen helfen,  
auch in unsicheren Zeiten  
den finanziellen Überblick  
zu behalten.

Jetzt freischalten auf  
[ksk-saarlouis.de](http://ksk-saarlouis.de)

 Kreissparkasse  
Saarlouis

## Sie brauchen Pflege? Wir helfen!

Pflege braucht Profis mit Herz  
und Verstand, wir haben beides.

**Zur Pflege braucht man  
Eine innere Einstellung.**  
Ohne Zeitdruck wegen  
Personalmangel oder  
Sparpläne für den  
Patienten da sein.

**Pflege hat was mit  
Verantwortung zu tun.**  
Nur engagiertes Fach-  
personal, Tag und Nacht  
erreichbar.

**Kompetenz und Menschlichkeit**  
Professionelle Pflegeleistungen laut ärztlicher  
Verordnung und den Wünschen unserer  
Patienten. Abwicklung mit allen Kassen.

### Häusliche Kranken- und Altenpflege



**Bahnhofstraße 4-10 . 66352 Großrosseln**  
Tel. 0 68 98 / 94 33 94 . Fax 0 68 98 / 94 33 95

## Der Mensch steht im Mittelpunkt

### Ganzheitliche liebevolle Pflege im Alter in Einrichtungen der Marienhaus-Gruppe

Seit einigen Jahrzehnten ist in Deutschland der sogenannte demografische Wandel zu beobachten: Die Menschen werden immer älter, während die Geburtenraten abnimmt oder auf niedrigem Niveau stagniert. Das bedeutet für die Marienhaus Gruppe, einen der großen Träger von sozialen Einrichtungen wie Krankenhäusern, Alten- und Pflegeeinrichtungen und Hospizen, eine Herausforderung. Immer mehr Menschen leiden an alterstypischen Krankheiten sowie oftmals an mehreren Erkrankungen gleichzeitig. Insbesondere neurodegenerative Erkrankungen wie Parkinson, Demenz und Erkrankungen des Herz-Kreislaufsystems nehmen zu. Diese Veränderungen spüren vor allem die Pflegekräfte in den Senioreneinrichtungen und Krankenhäusern. Sie müssen sich auf diese älteren Menschen einstellen. Denn sie brauchen nicht nur eine medizinische Behandlung, die ihr Alter berücksichtigt, sondern auch eine liebevolle Pflege, in der sie ganzheitlich wahrgenommen werden.

Diesen neuen Anforderungen begegnet die Marienhaus-Gruppe unter anderem mit der generalistischen Ausbildung zur Pflegefachfrau beziehungsweise zum Pflegefachmann. Muss-ten sich angehende Pflegekräfte bis vor einigen Jahren vor Beginn der Ausbildung entscheiden, ob sie Altenpflege, Krankenpflege oder Kinderkrankenpflege lernen wollen, so absolvieren sie jetzt alle gemeinsam die selbe Ausbildung und entscheiden sich erst nach dem Examen, in welchem Bereich sie tätig sein möchten. Sie können später auch problemlos zum Beispiel von der Krankenpflege in die Altenpflege wechseln.

Gerade ältere Menschen profitieren von den generalistisch ausgebildeten Pflegekräften. Denn durch die Zunahmen betagter Patientinnen und Patienten in den Krankenhäusern brauchen sie zunehmend gerontologisches und geriatrisches Wissen. Die Altenpflegerinnen und -pfleger in den Seniorenheimen betreuen häufig Bewohnerinnen und Bewohner, die frisch aus der Klinik entlassen wurden oder an zahlreichen Erkrankungen leiden. Ihnen hilft es, wenn sie über medizinische Kompetenzen verfügen. Nicht zuletzt brauchen Pflegekräfte, die in ambulanten Pflegediensten tätig sind, Kenntnisse aus beiden Bereichen.



Ganz besonders im Fokus stehen in den Einrichtungen der Marienhaus-Gruppe Menschen an ihrem Lebensende. Zahlreiche Pflegekräfte haben eine Palliativ-Care Weiterbildung abgeschlossen und haben sich damit spezialisiert auf die Pflege schwerstkranker und sterbender Menschen. Sie arbeiten in den Krankenhäusern auf den unterschiedlichen Stationen und auf Palliativstationen, die es in einigen Kliniken gibt. Auch im Seniorenheimen haben Pflegekräfte diese Weiterbildung absolviert und sind in besonderer Weise für sterbende Bewohnerinnen und Bewohner da. In den ambulanten und stationären Hospizen sorgen Hospizfachkräfte und ehrenamtliche Hospizbegleiterinnen und -begleiter dafür, dass schwerstkranke und sterbende Menschen und ihre Angehörigen gut begleitet werden.

Weitere Informationen unter [www.marienhaus.de](http://www.marienhaus.de)

ANZEIGE

**Taxi Zentrale  
Homburg**

**Krankentransport  
Dialyse und  
Bestrahlung  
Großraum 9 sitzer**



**24 h**

**06841-7030888**

# Altenpflegepreis

## Ein Gemeinschaftsprojekt mit Auszeichnung

„Die vielfältigen Kontaktbeschränkungen haben uns überdeutlich vor Augen geführt, wie unersetzlich uns Menschen das Miteinander, die Begegnung, der Austausch und die Verbundenheit zueinander ist – in besonderem Maße gilt das für Pflegebedürftige in stationären Einrichtungen“, so Altenpflege-Chefredakteurin Miriam von Bardeleben in der Laudatio zur Preisverleihung.

Das Team des Resi-Stemmler-Hauses hat hierfür ein Konzept mit Vorbildcharakter auf die Beine gestellt.

Aus Sicht der Jury ist die Einbindung der Mitarbeitenden außerordentlich gut gelungen. Sie haben das Konzept in einer interdisziplinären Qualitätsprojektgruppe mit viel Eigeninitiative gemeinsam gestaltet. „Wir wollen besonders hervorheben, wie stark die Projektgruppe sich den Herausforderungen durch die Corona-Maßnahmen gestellt hat und unter diesen neuen Bedingungen das Konzept zur Beziehungsgestaltung insbesondere für die Demenzkranken angepasst hat“, so Hauptjuror Siegfried Huhn. Dabei seien Bewohnerinnen und Bewohner, Mitarbeitende, Angehörige und Ehrenamtliche gleichermaßen berücksichtigt und in die Überlegungen eingebunden. Auch das besondere Feld der Beziehungsgestaltung in der Sterbebegleitung sei berücksichtigt worden.

Dass die Beziehungsgestaltung im Resi-Stemmler-Haus maßgeblich zum Wohlbefinden der Bewohnerinnen und Bewohner beiträgt, weiß auch Einrichtungs- und Pflege-



Ein Gemeinschaftsprojekt mit Auszeichnung: Mitarbeitende, Bewohner und Angehörige wurden in das prämierte Konzept zur Beziehungsgestaltung einbezogen. / Foto: Werner Krüper



Altenpflege-Chefredakteurin Miriam von Bardeleben (rechts) gratulierte Lydia Kassing, Einrichtungs- und Pflegedienstleiterin und Projektkoordinatorin. Foto: Werner Krüper

gedienstleiterin Lydia Kassing, die das Projekt mit großem Engagement koordiniert hat. „Wir haben gemerkt, dass unser Konzept – auch der personenzentrierte Ansatz – gelebt wird und dass es wirkt.“

## Demenzgruppe Notbetreuung



ANZEIGE



### Urnenbestattung an einem würdevollen Ort im Glaskunst Kolonbarium auf dem Hauptfriedhof Saarbrücken

Auch im Vorsorgekauf

Beisetzung und Trauerfeier an einem Ort:  
Ruhens, Besinnen, Erinnern

Vereinbaren Sie noch heute einen persönlichen Besichtigungstermin:

Vereinigte Feuerbestattung Saar GmbH  
Rathausstraße 24 · 66333 Völklingen  
Tel.: 06898/13-8000 oder 06898/13-8001  
kolumbarium@feuerbestattung-saar.de

**Hinterlegen Sie Ihren letzten Willen für Ihre Hinterbliebenen!  
Jetzt Formular „Letzter Wille“ ausdrucken oder kostenlos zuschicken  
lassen!**

**[www. feuerbestattung-saar.de](http://www.feuerbestattung-saar.de)**

## Antragstellung Pflegegrad: Das brauchen Sie!

- Ihre Anschrift:
- Anschrift der Krankenkasse:
- Ort:
- Datum:
- Ihre Versicherungsnummer:
- Feststellung der Pflegebedürftigkeit:
- Antrag auf Leistungen der Pflegeversicherung:



Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantrage ich Leistungen aus der Pflegeversicherung und bitte um eine möglichst kurzfristige Begutachtung, um meine Pflegebedürftigkeit festzustellen.

Mit freundlichen Grüßen

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Pflegebedürftigen /  
seines Bevollmächtigten



### ANZEIGE



### Tagespflege am St. Nikolaus-Hospital

Die Tagespflege richtet sich an Menschen mit physischen oder psychischen Erkrankungen, Demenz, Multipler Sklerose, Parkinson etc., die Gesellschaft suchen und mit anderen Menschen den Tag verbringen möchten; deren Angehörige tagsüber aus beruflichen oder privaten Gründen bedarfsgerechte Versorgung nicht gewährleisten können.

Unser Angebot:

- professionelle Soziale Betreuung und Verpflegung
- Tagesstrukturierende Aktivitäten
- Gesellige Aktivitäten
- Aktivierung der geistigen und körperlichen Mobilität
- Therapeutische Maßnahmen

**Tagsüber** in die Gemeinschaft,  
abends nach Hause.

## Demenzgruppe Notbetreuung

Tagespflege Demenz



### ANZEIGEN

**Kamedic**  
Medizinprodukte

**Unser Sortiment**

- Praxisbedarf
- Sprechstundenbedarf
- Pflegebedarf
- Rettungsdienstbedarf
- Medizinische Geräte
- Arbeitsschutz (Arbeitsschuhe, Gehörschutz, Mund- und Atemschutz, usw.)

*individuell und zuverlässig*

Inh. Holger Tönnies, Jakob-Diehl-Str. 5, 66606 St. Wendel  
Tel.: 06851/9391443, Fax: 06851/9391445, kontakt@kamedic.de  
Mo – Do 08:00- 17:00 Uhr, Fr 08:00- 16:00 Uhr  
www.kamedic.com

*20 Jahre Erfahrung  
Demenzbetreuung*

**HIER**

LEBE ICH EINEN MEINER  
**TRÄUME**  
ANKOMMEN UND ZUHAUSE SEIN!

**Seniorengalerie  
Moselpark Perl**

Auf dem Sabel 16-22 | 66706 Perl  
www.seniorengalerie-moselpark.de

*Überzeugen Sie sich selbst...  
Rufen Sie uns an!  
Tel.: 06867-922-199*

**BETREUTES WOHNEN & VOLLSTATIONÄRE PFLEGE**  
Besseres Leben für Senioren in der Seniorengalerie Moselpark

# Bundesministerium für Gesundheit

## Pflege im Heim - Vollstationäre Versorgung



### Vollstationäre Versorgung

Pflegebedürftigkeit in Graden	max. Leistungen (pro Monat in Euro)
Pflegegrad 1	125
Pflegegrad 2	770
Pflegegrad 3	1.262
Pflegegrad 4	1.775
Pflegegrad 5	2.005

Die Pflegeversicherung zahlt bei vollstationärer Pflege pauschale Leistungen für pflegebedingte Aufwendungen einschließlich der Aufwendungen für Betreuung und die Aufwendungen für Leistungen der medizinischen Behandlungspflege in Pflegeheimen.

Wählen Pflegebedürftige mit Pflegegrad 1 vollstationäre Pflege, gewährt ihnen die Pflegeversicherung einen Zuschuss in Höhe von 125 Euro monatlich.

ANZEIGE



**Ambulanter Pflegedienst und Tagespflege  
Grumbachhof GmbH**  
Grumbachtalweg 220, 66121 Saarbrücken  
**Tel.: 0681-814040**

- Ambulante Alten- und Krankenpflege
- Tagespflege
- Pflegeberatungsgespräch für die Pflegekasse bei Bezug von Pflegegeld (§37 Abs. 3 SGB XI)
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Betreuung im häuslichen Bereich

**Wir freuen uns auf Ihren Anruf!**  
Bürozeiten Mo-Fr von 09:00h - 15:00h  
[www.pflegedienst-bender.de](http://www.pflegedienst-bender.de)

## Demenzgruppe Notbetreuung

Spielnachmittag Demenz



ANZEIGE

*Hände mit Herz*

**Haushaltsnahe  
Dienstleistungen  
&  
Betreuung/Tagesbetreuung**



**Info: 01 76 / 30 96 15 64 - 0 68 34 / 40 68 192  
info.haendemitherz@gmail.com**

**Provinzialstraße 183 - 66787 Wadgassen**

InH. Kai Kleinkemper

## Integration demenzkranker Menschen mit türkischem Migrationshintergrund

Es besteht ein ausgebautes System von Hilfsangeboten für Menschen mit Demenz.

Diese Hilfen werden jedoch noch kaum genutzt von einem Personenkreis, den nun eine eigene Kampagne ansprechen soll: für Menschen mit türkischem Migrationshintergrund erfolgt eine Bedarfserhebung, um darauf aufbauend Handlungsstrategien für Partizipation und Integration zu entwickeln.

In der Folge sollen Projekte initiiert, umgesetzt und evaluiert werden, die den Wissenstand über Demenz, das bestehende Hilffssystem und leistungsrechtliche Ansprüche in der Zielgruppe erhöhen in Verbindung mit dem Aufbau von Angeboten, die Angehörige entlasten und Betroffene in soziale Zusammenhänge integrieren.

Damit wird Toleranz gefördert, ein Bewusstseinswandel angeregt und bürgerschaftliches Engagement in der Zielgruppe und ihren Organisationen unterstützt. Nach Evaluierung des Projektes in Ahlen ist eventuell eine Übertragung auf Nachbarstädte mit ähnlicher Sozialstruktur vorgesehen.

Auskünfte erteilt jede Landesregierung.



*In zahlreichen Städten und Gemeinden ergreifen engagierte Menschen die Initiative, um Barrieren und Voreingenommenheiten im Umgang mit dem Thema Demenz abzubauen und die Situation der Betroffenen im konkreten Alltag verbessern zu helfen.*



*Nach absolvierter Schulung bekommen die Teilnehmer ein Zertifikat Bild: Alzheimer Gesellschaft.*

## Demenzgruppe Notbetreuung

Angehörigengruppe besucht Tagespflege



ANZEIGE

  
**Pflege team**

**Fahrenholz & Meyer**

 0 68 35 / 60 16 50  
01 70 / 3 40 83 87  
01 70 / 3 40 83 88

- häusliche Pflege und Behandlungspflege
- Individuelle Schulungen für pflegende Angehörige (wird von Krankenkasse bezahlt)
- Entlastungsleistungen lt. Pflegeergänzungsgesetz
- Verhinderungspflege

# Die FDA ermittelt: Aduhelm™ - Teures Alzheimer-Medikament ohne Wirkung?



Grieschicher Bergtee

Die medikamentöse Behandlung von Alzheimer-Demenz steckt trotz intensiver Forschung noch immer in den Kinderschuhen und konzentriert sich nach wie vor auf die auftretenden Symptome und nicht auf deren Ursache. Als das Unternehmen Biogen das Arzneimittel Aduhelm™ als Alzheimer-Medikament zugelassen hat, waren die Erwartungen deshalb entsprechend groß.

Das Erstaunliche an dem Medikament: Es soll nicht nur den Krankheitsverlauf aufhalten, sondern auch die Ursachen der Krankheit bekämpfen. Damit wäre es das Erste seiner Art. Medikamente werden in den USA durch die FDA (Food and Drug Administration) nur zugelassen, wenn die Wirkung durch Studien bewiesen werden konnte.

Nun allerdings stellte sich heraus, dass nicht nur die Studienauswertung von Biogen höchst umstritten ist, sondern auch die Zulassung bei der FDA selbst. Die Studien brachten keine vielversprechenden Ergebnisse zutage. Trotzdem wurde das Medikament vorläufig zugelassen. Die FDA ermittelt nun gegen mehrere Mitglieder aus den eigenen Reihen, da es ungewöhnliche Treffen und eine enge Zusammenarbeit zwischen ihnen und der Firma Biogen gegeben haben soll.

Im Juni 2021 hat die amerikanische Zulassungsbehörde FDA dem Medikament Aduhelm™ von Biogen eine vorläufige Marktzulassung erteilt. Nicht nur ist Aduhelm™ das erste neue Medikament gegen Alzheimer seit fast 20 Jahren, es ist auch noch das erste Medikament überhaupt, das eine der Ursachen dieser Erkrankung bekämpfen soll.

Doch was ein Grund zur Freude sein sollte, bekümmert Forscher und Ärzte weltweit, denn die Entscheidung der FDA ist keineswegs so eindeutig wie man annehmen könnte.

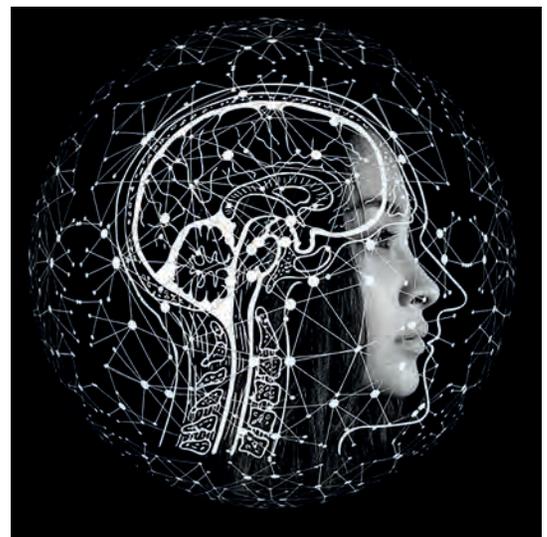
## Wie soll das Medikament wirken?

Aduhelm™ enthält als Wirkstoff einen Antikörper (Aducanumab), der alle vier Wochen intravenös verabreicht wird. Dadurch wird eine passive Immunisierung erreicht, die das körpereigene Abwehrsystem aktiviert und sich gegen die für Alzheimer typischen Proteinablagerung richtet. In Fachkreisen herrscht allerdings bis heute Uneinigkeit darüber, welche Rolle diese Proteinablagerungen im Verlauf der Erkrankung spielen.

Nähere Informationen:

<https://de.sideritis.info/die-fda-ermittelt-aduhelm-teures-alzheimer-medikament-ohne-wirkung/?fbclid=IwAR3J6N9nTeXxew0pooxn0sBV-qvcYz9bpRb54qLI-bEKTIA5j-zodGEZ7P8>

LINK gekürzt: <https://bit.ly/3DEZ4YN>



## Tschüss Barriere, hallo Leben!

### Förderfähige Teilsanierungen der Badewanne senken das Verletzungsrisiko und erhöhen den Hygienekomfort

Ob kurze Erfrischung oder Schaumbad – die Selbstverständlichkeit der täglichen Körperhygiene erfährt spätestens dann einen Dämpfer, wenn man sich nicht mehr uneingeschränkt auf den eigenen Körper verlassen kann.

Besonders für ältere Menschen werden Ein- und Ausstieg in die Wanne beschwerlich und der Wannенrand zur Hürde Nummer eins. Und nun? Die Eigenständigkeit aufgeben oder umziehen? Nicht, wenn man sich mit einer fachmännischen Teilsanierung durch Pflegekomfort.de die persönliche Autonomie und Sicherheit zurückholt. An nur einem Tag bauen die Experten bspw. die Badewanne zu einer barrierearmen Dusche um, indem der Wannenkörper entfernt und durch eine begehbare, mit einer Antirutsch-Beschichtung ausgestattete Duschkabine ersetzt wird. So lässt sich der gewohnte Pflegekomfort aufrechterhalten.

Eine weitere Lösung ist der nachträgliche Einbau einer wasserdichten Wannentür, die einen gefahrlosen Zu- und Ausstieg gewährleistet. Stabile Haltegriffe erleichtern den Ablauf zusätzlich. So ist das mühsame „Kraxeln“ über den Rand passe und die Lebensqualität steigt enorm.

Welche Maßnahme am besten passt, entscheiden die Profis in enger Abstimmung mit den Kunden, anhand ihrer Bedürfnisse sowie den Gegebenheiten vor Ort.

Und: Bei bestehendem Pflegegrad kann die Maßnahme mit bis zu 4.000 Euro aus der Pflegekasse bezuschusst werden.

Mehr unter [www.pflegekomfort.de](http://www.pflegekomfort.de).



## PROBLEME BEIM EINSTIEG IN IHRE WANNE?

### Wir haben die Lösung!

Wünschen auch Sie sich eine barrierefreie Dusche? Mit Pflegekomfort kein Problem. Bei vorhandenem Pflegegrad ist der Umbau sogar **ohne Zuzahlung möglich!** Wir unterstützen Sie dabei, in den eigenen vier Wänden so eigenständig und so lange wie möglich zu leben. Der Umbau Ihrer Wanne zur barrierefreien Dusche erfolgt als saubere, hochwertige Teilsanierung innerhalb von nur einem Tag. Eine flache, rutschhemmende Duschtasse bietet für Sie und eine eventuelle Pflegehilfe mehr Freiraum und Sicherheit. Selbstverständlich unterstützen wir Sie auch gerne bei der Antragstellung zur Förderung.

Bis zu **4.000€** Förderung

Bei vorhandenem Pflegegrad Umbau ohne Eigenanteil möglich.

#### IHRE VORTEILE

- Umbau in nur 1 Tag
- Barrierefreies Duschen
- Pflegeunterstützende Duschkabine inklusive
- Deutsche Qualitätsprodukte mit 5 Jahren Garantie
- Individuell erweiterbar: Farbe, Dekor und Höhe der Wandplatten nach Ihren Wünschen



**0681 883 883 2**



**PFLERGEKOMFORT.de**

# Aufgrund der aktuellen Entwicklung erweitern auch die Pflegestützpunkte im Saarland ihre Beratungsangebote

**Wegen Terminvereinbarungen für gewünschte Beratungen in den Pflegestützpunkten oder notwendige Beratungen in Ihrer Häuslichkeit rufen Sie bitte Ihren für Sie zuständigen Pflegestützpunkt unter den auf dieser Website angegebenen Telefonnummern an.**

**Bitte bleiben Sie gesund.**

## Pflegestützpunkt im Saarpfalz-Kreis

Landratsamt  
Am Forum 1  
66424 Homburg

**Kommunikation**  
Telefon: 06841 / 104 - 71 34  
Telefax: 06841 / 104 - 75 22

**E-Mail**  
homburg@psp-saar.net

### Ansprechpartner

- Magdalena Baspinar-Görlinger  
Tel. 06841 / 104 - 80 60
- Christian Brenner  
Tel. 06841 / 104 - 80 24
- Susanne Fehrenz  
Tel. 06841 / 104 - 82 43
- Marion Haas  
Tel. 06841 / 104 - 84 79
- Silke Lichtblau-Brosius  
Tel. 06841 / 104 - 8207
- Anja Schäfer  
Tel. 06841 / 104 - 80 26
- Ralf Stephan  
Tel. 06841 / 104 - 80 25
- Stephanie Stolz  
Tel. 06841 / 104 - 82 44
- Andrea Müller  
Tel. 06841 / 104 - 8056

**Servicezeiten**  
Montag bis Donnerstag:  
09.00 - 12.00 und 13.30 - 15.30 Uhr  
Freitag:  
09.00 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr

Weitere Termine nach Vereinbarung

## Pflegestützpunkt im Landkreis Saarlouis

Kaiser-Friedrich-Ring 31  
66740 Saarlouis

**Kommunikation**  
Telefon: 06831 / 1 20 63 0  
Telefax: 06831 / 1 20 63 29

**E-Mail**  
saarlouis@psp-saar.net

### Ansprechpartner

- Edith Scharbach  
Tel. 06831 / 1 20 63 11
- Tina Josten  
Tel. 06831 / 1 20 63 12
- Patricia Maurer  
Tel. 06831 / 1 20 63 13
- Dorothee Pütz  
Tel. 06831 / 1 20 63 14
- Anke Rennollet  
Tel. 06831 / 1 20 63 15
- Tanja Sieger  
Tel. 06831 / 1 20 63 16
- Daniela Woll  
Tel. 06831 / 1 20 63 17
- Patrizia Bruno  
Tel. 06831 / 1 20 63 18

**Servicezeiten**  
Montag bis Donnerstag :  
09.00 - 12.00 und 13.30 - 15.30 Uhr  
Freitag:  
09.00 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr

Weitere Termine nach Vereinbarung

## Pflegestützpunkt im Regionalverband Saarbrücken

Stengelstr. 12  
66117 Saarbrücken

**Kommunikation**  
Telefon: 0681 / 506 - 53 22  
Telefax: 0681 / 506 - 94 49 84

**E-Mail**  
sb-mitte@psp-saar.net

### Ansprechpartner

- Magdalena Baspinar-Görlinger  
Tel. 0681 / 506 - 53 04
- Diana Becker  
Tel. 0681 / 506 - 54 82
- Manuel Hüther  
Tel. 0681 / 506 - 53 26
- Silke Kotterbach  
Tel. 0681 / 506 - 53 23
- Ralf Stephan  
Tel. 0681 / 506 - 53 24
- David Weller  
Tel. 0681 / 506 - 53 27

**Servicezeiten**  
Montag bis Donnerstag:  
09.00 - 12.00 und 13.30 - 15.30 Uhr  
Freitag:  
09.00 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr

Weitere Termine nach Vereinbarung

## Demenzgruppe Notbetreuung

### Planungsspiele Demenzkranke



#### ANZEIGEN



STIFTUNG LANGWIED  
Seniorenresidenz am Staden

**Kurzzeitpflege • Stationäre Pflege  
Betreutes Wohnen • Demenzbereich**

Bismarckstraße 23 • 66111 Saarbrücken  
Telefon: 0681 / 6009-0 • Telefax: 0681 / 6009-250  
E-Mail: [info@stiftung-langwied.de](mailto:info@stiftung-langwied.de)  
[www.stiftung-langwied.de](http://www.stiftung-langwied.de)

ALTEN- UND PFLEGEHEIM  
ST. MARIA WADERN



GEBORGENHEIT UND SICHERHEIT

- Ganzheitliche und aktivierende Pflege
- Kurzzeitpflege

ALTEN- UND PFLEGEHEIM ST. MARIA WADERN  
Johannisstraße 27 • 66687 Wadern  
Telefon 06871-504-0 • Mail [info-st-maria-wadern@marienhaus.de](mailto:info-st-maria-wadern@marienhaus.de)

[www.st-maria-wadern.de](http://www.st-maria-wadern.de)

# Was genau ist „Demenz“?

Der Begriff „Demenz“ stammt aus dem Lateinischen und bedeutet übersetzt „ohne Geist“.



Im Wesentlichen bezieht sich der Begriff auf das Krankheitsbild der Betroffenen. Denn sprechen Ärzte von „Demenz“, meinen diese eigentlich ein demenzielles Syndrom, das den Verlust geistiger und intellektueller Fähigkeiten beschreibt. Ausgelöst wird das demenzielle Syndrom durch verschiedene Krankheiten (z.B. Alzheimer).

Betroffene leiden an Gedächtnisverlust, sprachlichen Einschränkungen und einer Verschlechterung motorischer Fähigkeiten. Verantwortlich für diese Symptome sind Erkrankungen, die die Gehirnstruktur beeinträchtigen und dort vorhandene Nervenzellen beschädigen oder komplett zerstören. Die Folgen sind oft dramatisch.

ANZEIGEN



**GESA**

**HAUS AM TALBACH**  
**SENIOREN- UND PFLEGEHEIM**

*...wo man sich zu Hause fühlt*

*Kleine überschaubare Einrichtung mit familiärer Atmosphäre in dörflichem Umfeld und schöner Lage.*

*Liebevoll gestaltet nach modernem Standard.*

*Betreuung und Pflege findet durch kompetentes Fachpersonal mit Liebe zum Beruf statt.*

*"Wir wollen die vertrauten Begleiter und Helfer sein."*

*Unschlagbares Preis- Leistungsverhältnis.*

**Gesa Limbach GmbH**  
Dorfstraße 6  
66839 Schmelz  
Tel. 0 68 87 - 9 02 60  
Fax 0 68 87 - 9 02 61 95  
www.gesa-saar.de



**GF AmbH**

**Tagespflege „Am alten Kino“**  
Seniorenheim St. Josef Eppelborn Einrichtungsleiter: Thomas Neuberger  
Dirmingstraße 14a 66571 Eppelborn Tel.: 06881 96 010

# Demenzgruppe Notbetreuung

## Planungsspiele Demenzkranke



### ANZEIGEN

Sie haben mindestens Pflegegrad 1 und benötigen Unterstützung im Alltag? Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Wir beantworten Ihnen alle Fragen zum Thema Pflegeversicherung. Die Formalitäten gegenüber der Kranken- und Pflegekasse erledigen wir für Sie.

Unser Ziel ist es, dass Sie als Pflegebedürftiger in Ihrer gewohnten und vertrauten Umgebung bleiben können.

Gemeinsam meistern wir die Herausforderungen des Alltags. Wir von "Helfer mit Herz" bieten Ihnen ganz individuelle Unterstützung an.

Ihr  
Francesco Buttice  
mit Team




HELFERMITHERZ

**Helfer mit Herz**

Francesco Buttice  
Hindenburgstr. 3  
66787 Wadgassen  
Telefon: 06834-460 62 66



*Pflege zuhause  
kompetent und  
zuverlässig*

**WIR SIND FÜR SIE DA IN**  
Wadgassen, Völklingen  
und Bous

#### UNSERE LEISTUNGEN

- ✓ Grundpflege (Körperpflege, Hygiene etc.)
- ✓ Behandlungspflege (Wundversorgung, Injektionen etc.)
- ✓ Hauswirtschaft, Betreuung, Einkaufen etc.
- ✓ Beratungseinsatz gemäß § 37.3 SGB XI

**EXPERTEN** Pflege GMBH **06834 460490**  
[www.experten-pflege.de](http://www.experten-pflege.de)

# Gesundheitliche Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase §132g SGB V

27.04.2022 Schwandorf Pallicura Akademie für Gesundheit und Soziales

Die Weiterbildung qualifiziert zur Beratung in der gesundheitlichen Versorgungsplanung in der letzten Lebensphase gemäß § 132g Abs. 3 SGB V. Inhalt der gesundheitlichen Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase ist ein individuelles, auf die Situation des Leistungsberechtigten zugeschnittenes Beratungsangebot zur medizinisch-pflegerischen, psychosozialen und spirituellen Versorgung in der letzten Lebensphase. Ziel ist die Ermöglichung und Unterstützung einer selbst bestimmten Entscheidung über Behandlungs-, Versorgungs- und Pflegemaßnahmen am Lebensende.

#### Veranstalter

Pallicura Akademie für Gesundheit und Soziales

Vorname:	Marina
Nachname:	Lenk
Ort:	92421 Schwandorf
Anfangsdatum:	27.04.2022 - 09:00 Uhr
Enddatum:	11.05.2022 - 16:00 Uhr
Anmeldung:	Telefon: 094317904866 Fachstelle für Demenz

Bereits nach Abschluss von Block 1 und Block 2 des Theorie-moduls, der zwei begleiteten Beratungsprozesse und dem Nachweis gegenüber den gesetzlichen Krankenkassen sind die Berater berechtigt Leistungen abzurechnen.

## Werbung per Mail bedarf vorheriger Einwilligung.



Die Zulässigkeit von Werbemails wird im Wesentlichen bestimmt durch das Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (EWG) und die EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). Wer dagegen verstößt, riskiert Schadensersatz- sowie Unterlassungsansprüche und macht sich strafbar.

Nach dem Inkrafttreten Datenschutzgrundverordnung der EU, kurz DSGVO ist eine Mail, in der es um Werbung oder Werbeanfragen geht, nicht erlaubt. Dies muss beim Kunden vorher angekündigt werden. Die Rechtslage bezüglich der Verwendung von E-Mail-Adressen zu Zwecken der Direktwerbung hat sich aufgrund der am 25.05.2018 in Kraft getretene EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) verändert.

Im Klartext: Wenn Sie als Verein, Firma, Institution oder Ähnliches eine Mail zwecks Anfragen für Anzeigen in einer Publikation für Ihr Unternehmen erhalten, ist nicht erlaubt. Werbung per Mail bedarf vorheriger Einwilligung des Kunden.

ANZEIGE

**Heizsysteme · Sanitärinstallation  
Komplettbäder · Solar · Luftwärmepumpe**



**Meisterbetrieb Ralf Viehmann**  
Ihr Spezialist für Komplettbäder

Hauptstraße 47 b  
66132 Saarbrücken Bischmisheim  
Telefon: 0681 - 89 39 64 · Fax: 0681 - 9 89 36 55  
Mail: r.viehmänn@gmx.de

**Notruftelefon: 0177 - 8 939 640**

## Arbeitskammer des Saarlandes Geschäftsführung und Vorstand

Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, Fritz-Dobisch-Straße 6-8, 66111 Saarbrücken  
Telefon: +49 (0)681 4005-0, Telefax: +49 (0)681 4005-401

Jörg Caspar ist der Vorsitzende des Vorstands der Arbeitskammer und vertritt sie gemeinsam mit dem Hauptgeschäftsführer nach außen.



Jörg Caspar

Quellennachweis:  
Foto Holger Kiefer

Thomas Otto ist Hauptgeschäftsführer der Arbeitskammer des Saarlandes



Thomas Otto

Quellennachweis:  
Foto Holger Kiefer

Beatrice Zeiger ist die Geschäftsführerin der Arbeitskammer des Saarlandes.



Beatrice Zeiger  
Quellennachweis:

Foto Pasquale D'Angiolillo



Alle Kurse auf einen Klick!

[www.wdb-saar.de](http://www.wdb-saar.de) **wdb** WEITERBILDUNGS  
DATENBANK SAAR

[www.weiterbildungsdatenbank-saar.de](http://www.weiterbildungsdatenbank-saar.de)

Die Pflegekampagne der Arbeitskammer:  
Ich bin eine/r von rund 19.000

### Gesucht wird:

- **Fachberatung Altenhilfe** (Dozentengeleitete Vollzeit in Präsenz oder Telelearning) 22.12.2010 - 29.01.2012, Keine Vor-Ort-Veranstaltung auf Anfrage
- **Fachberatung Altenhilfe** (Dozentengeleitete Vollzeit in Präsenz oder Telelearning) 01.03.2012 - 31.03.2012, Keine Vor-Ort-Veranstaltung auf Anfrage
- **Fachberatung Altenhilfe** (Dozentengeleitete Vollzeit in Präsenz oder Telelearning) 01.01.2012 - 01.03.2012, Keine Vor-Ort-Veranstaltung auf Anfrage
- **Betreuungsfachkraft nach § 87b** - Seniorenbetreuer/in permanent Online

Liveunterricht mit Fachdozenten auf Anfrage

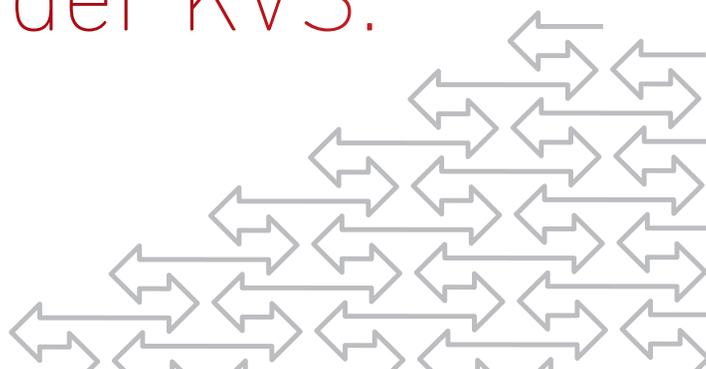
### Sie haben Fragen?

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Arbeitskammer des Saarlandes  
Pflegerreferat 0681 4005-120



***In die Stadt.***  
Bequem mit der KVS.

→ [www.kvs.de](http://www.kvs.de)



# WIR SUCHEN SIE!



Die Pflege in der Marienhaus-Gruppe ist so spannend und vielfältig wie das Leben selbst. Wir bieten zahlreiche Berufe im Bereich Pflege und Gesundheit – vom Pflegebereich in Krankenhäusern, in Wohnanlagen für ältere Menschen oder im Hospiz. Das ist Verantwortung pur. Die Größte, die man haben kann: die, für andere Menschen.

Vom Praktikum bis zum Studium – in der Pflege ist bei uns alles möglich. Das gilt auch für Weiter- und Fortbildungen. Neben einem abwechslungsreichen und spannenden Arbeitsumfeld profitieren Sie zudem von zahlreichen Vorteilen.

## ***Pflegefachkräfte (m/w/d) gesucht!***

ab sofort, in Teilzeit/Vollzeit



Jobbörse

***SIE WOLLEN UNS KENNENLERNEN? WIR SIE AUCH!  
HIER GEHT ES ZU UNSEREN OFFENEN STELLEN:  
[WWW.MARIENHAUS.DE/PFLEGE](http://WWW.MARIENHAUS.DE/PFLEGE)***